



RUNDSCHAU POLIZEI SPORT



SPENDENAKTION #IM HERZEN WIENER*IN 2023

INFORMATION

Die Landespolizeidirektion Wien eröffnete ein Recruiting-Center

Seite 6

SPORTSCHIESSEN

Vorbereitung auf Landes- und Staatsmeisterschaften Luftpistole/ Luftpistole

Seite 28

BRIGITTE MRAMOR

Ostern: Tradition und Genuss

Seite 36

Österreichische Post AG
MZ 152040495 M
Polizeisportvereinigung Wien, Dampfschiffhafen 2, 1220 Wien

OFFIZIELLES MAGAZIN DER POLIZEISPORTVEREINIGUNG WIEN
Zur Förderung der guten Beziehungen zwischen der Bevölkerung und der Polizei Österreichs

Raiffeisen Wien
Meine Stadtbank



AUCH DER
POLIZEICHEF IST
EIN TEIL VON UNS.

STING
MY SONGS
2023

WITH SPECIAL GUEST
JOE SUMNER

17.7. WIEN
WIENER STADTHALLE - HALLE D

TICKETS: LIVENATION.AT · TICKETMASTER.AT · OETICKET.COM · WIEN-TICKET.AT

STING.COM
r t i

Kronen
Zeitung

RADIO W
radio.w

LEUTGER
ENTERTAINMENT GROUP

LIVE NATION
WWW.LIVENATION.AT

CHERRY TREE
RELA CAFE

DAS
RAIFFEISEN-
EXTRA:

10%
ERMÄSSIGUNG

TICKETS

auf shop.raiffeisenbank.at und

in allen  mit oeticket-Verkauf

WIR MACHT'S MÖGLICH.

BERICHTE

Editorial

5 | Vom Winterschlaf direkt in die Frühjahrsmüdigkeit

6 | Die LPD Wien eröffnete ein Recruiting-Center

8 | Aus unserem Archiv

10 | Interne Veränderungen in der PSV-Wien

12 | Eishockey

Benefizspiel

14 | Judo

Start ins Sommersemester

15 | Schwimmen/Rettungsschwimmen

Neuigkeiten aus der Sektion Schwimmen und Rettungsschwimmen

16 | Sportkegeln

Auf einen hart umkämpften Endherbstdurchgang folgt eine weitere sehr umkämpfte Frühjahrsrückrunde

20 | Mountainbike

Jahresausklang 2022

22 | Tennis

Jahreshauptversammlung und Vollversammlung der Sektion Tennis 2022 und Vorschau auf 2023

24 | Schach

Saison 2022/2023

26 | Kanu

Kanu Nachwuchs zur Saisonvorbereitung beim Langlaufen in Gosau

28 | Sportschießen

Vorbereitung auf Landes- und Staatsmeisterschaften Luftpistole/Luftgewehr

30 | Krav Maga Allround

Erfolgreicher Start ins neue Trainingsjahr!

31 | Gewichtheben

Landesmeisterschaft

32 | Golf

Die Golfsektion verkürzt den Winter!
Spendenübergabe in Livesendung Rathaus Wien

Titelbild

Spendenaktion #IM HERZEN WIENER*IN 2023



GESUNDHEIT & ERNÄHRUNG

36 | Ostern: Tradition und Genuss

Brigitte Mramor

38 | Wildkräuter - Unkraut oder Heilpflanze?

Manuela Auer | Margit Zeller

REISE & FREIZEIT

40 | Reisetipp: DAS KAISERBLICK

365 Tage pure Lebensfreude

MOTOR

42 | Mazda CX-60 Homura 2.5L e-Skyactiv PHEV 8AT AWD - Test

Neues Mazda-Topmodell

44 | Toyota Corolla Cross 2.0 AWD-i Design - Test

Sparmeister mit Spaßfaktor



POLIZEI SPORT VEREINIGUNG WIEN

FREIZEIT- UND DIENSTSPORTZENTRUM
1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2
Tel.: 263 36 66, 313 10-680 00
Fax: 313 10-680 09

PSV-Beisl: 263 36 66-32
E-Mail Sekretariat: buero@polizeisv-wien.at
E-Mail Redaktion: s.gindl@polizeisv-wien.at
Homepage: www.polizeisv-wien.at

SEKTIONEN

AMERICAN FOOTBALL

Sektionsleiter: Reinhard Kopinits, Tel.: 0664177 82 92,
E-Mail: reinhard.kopinits@polizei.gv.at

BEACHVOLLEYBALL

Sektionsleiter: Ralph Lackinger, Tel.: 0676 496 81 18
E-Mail: ralph.lackinger@polizei.gv.at

BERGSPORT & WANDERN

Sektionsleiter: Michael Kopitsch, Tel.: 0664 116 82 45
E-Mail: michael.kopitsch@gmail.com

EISHOCKEY & INLINEHOCKEY

Eishockey: Christian Winkler, Tel.: 01 313 10-327 54,
E-Mail: icetigers@wehv.at
Anfragen Inlinehockey: Robert Angerer, Tel.: 0650 66 22 000,
E-Mail: icetigers@wehv.at, Homepage: www.vienna-icetigers.com

FAUSTBALL

Sektionsleiter: Min.-Rat Gerhard Zeller,
Tel.: 531 26-20 68, Büro Tel.: 263 36 66-26
Training: nach Vereinbarung

FECHTEN

Sektionsleiter: Andreas Schmutzer, Tel.: 0650 31 43 603
E-Mail: schmutzer.andreas@gmail.com

FITNESS-BOXEN

Sektionsleiter: Georg Kaipf, Tel.: 0699 110 92 768
Training: Dienstag 19.15–20.45 Uhr PSV Kaisermühlen
E-Mail: info@fitboxen.at, Homepage: www.fitboxen.at

FUSSBALL

Sektionsleiter: Walter Ziegler-Benko, Tel.: 0664 614 30 81
E-Mail: walter.ziegler-benko@polizei.gv.at

GESUNDHEITSSPORT

Sektionsleiter: Zoltan Tamas, Tel.: 0699 196 911 24
Sektionsleiter-Stv.: Dietmar Fischer, Tel.: 0650 311 42 70

GEWICHTHEBEN

Sektionsleiter: Robert Wachet, Tel.: 0660 403 19 81,
E-Mail: wachetrobert@gmail.com

GOLF

Sektionsleiter: Manfred Binder, Tel.: 0664 151 71 51
Stellvertreter: Werner Eibegger, Tel.: 0664 103 87 50

JUDO

Sektionsleiter: Ing. Dipl.-Ing. Joachim Jira, Tel.: 0664 516 07 60
Stellvertreterin: Janine Jira, LL.b, Tel.: 0680 320 39 60
E-Mail: judopsv@gmail.com
Training: Mo., Mi. und Fr. 17.00–20.00 Uhr Kampfsporthalle
PSV Kaisermühlen, Homepage: www.judo-polizeisv-wien.at

KANU

Sektionsleiter: Andreas Mann, Tel.: 0680 211 62 55
E-Mail: vorstand@psv-kanu.at
Training: Kajak Mo 17 Uhr, Drachenboot Mo. und Do. 18 Uhr
Homepage: www.psv-kanu.at

KRAV MAGA ALLROUND

Sektionsleiter: Mag. Ruth Preining, Tel.: 0699 122 66 050
Sektionsleiter-Stv.: Fabian Steindl, Tel.: 0660 360 37 99
Homepage: www.psv-kma.at

LAUFSPORT/TRIATHLON

Sektionsleiter: Alexander Fleischer, Tel.: 0677 612 46 220
E-Mail: fleischer.alexander@icloud.com

MOTORSPORT

Sektionsleiter: Christian Rosner, Tel.: 0664 121 46 64
1020 Wien, Handelskai 394, Tel.: 726 99 90

MOUNTAINBIKE

Sektionsleiter: Werner Appeltauer, Tel.: 0664 132 97 32
Büro Tel.: 263 36 66-25, E-Mail: appeltauer@inode.at
Homepage: www.mtb-polizei-sv-wien.at

RADSPORT

Sektionsleiter: Herbert Ebermann, Tel.: 0680 310 66 13
Training: nach Vereinbarung

REITEN

Sektionsleiter: Thomas Maier, Tel.: 0664 827 88 64

SCHACH

Sektionsleiter: Günther Pingitzer, Tel.: 0699 105 401 60
Training: Kaisermühlen

SCHWERTKAMPF

Sektionsleiter: Mag. Gert Seidl, Tel.: 0664 856 98 58
Homepage: www.psv-schwertkampf.at

SCHWIMMEN/RETTUNGSSCHWIMMEN

Sektionsleiter: Min.-Rat Oberst Andreas Achatz
Ansprechpartner: Helmut Weidner, Tel.: 0664 736 039 53

SEGELN

Sektionsleiter: Thomas Trawniczek,
E-Mail: segeln@polizeisv-wien.at

SKILAUFL

Sektionsleiter: Johann Blüml, Tel.: 0664 750 106 96,
Training: auf Anfrage

SPORTKEGELN

Sektionsleiterin: Regina Zagler, Tel.: 0676 314 39 85
E-Mail: regina.zagler1970@gmail.com
Training: Mo, Mi, Fr in Kaisermühlen

SPORTSCHIESSEN

Sektionsleiterin: Elisabeth Reiser-Eckelhart, Tel.: 0676 499 80 46
E-Mail: psvwiensportschiessen@gmail.com

TANZSPORT

Sektionsleiter: Andreas Zidtek, Tel.: 0699 106 49 839
Training: Mo 18.30–20.00 Uhr, 1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2

TENNIS

Sektionsleiter: Robert Angerer, Tel.: Büro +43 1 26 33 666 Dw13,
Handy: +43 676 84 11 97 13
Privat: +43 650 66 22 000, 1220 Wien, Dampfschiffhaufen 2,
E-Mail: angerer@polizeisv-wien.at od. angerer.robert29@gmail.com

TISCHTENNIS

Sektionsleiter: Dr. Harald Schicht, Tel.: 534 35-0
Sportliche Leitung: Alexander Brezina,
E-Mail: alex.brezina75@gmail.com
Training: Di, Do 18–21 Uhr, Fr 16–21 Uhr, So 8–14 Uhr
1030 Wien, Maiselgasse 1, TSI (Baumg.)

SPORTGRUPPEN

AFA | ASE-PDHE | Außenstelle Mitte | Außenstelle Nord | Bereitschaftseinheit | Bildungszentrum Schule-
Wien | BAK | Bundesministerium für Inneres | Bundeskriminalamt | BMI/II | Landeskriminalamt Wien |
Öffentlichkeitsarbeit | Schwimmen | SVA – LV | Verkehrsabteilung | Verkehrsamt | WEGA | Brigittenau | Donaustadt |
Döbling | Favoriten | Floridsdorf | Fünfhaus | Innere Stadt | Josefstadt | Liesing | Margareten | Ottakring | Simmering



Sportleiter der PSV-Wien

Vom Winterschlaf direkt in die Frühjahrsmüdigkeit

Aber nicht bei der Polzeisportvereinigung Wien!

Zu groß ist die Vorfreude auf das Wiedererwachen des Sports in der freien Natur bei uns in Kaisermühlen, auch wenn aktuell die Temperaturen noch nicht immer dazu einladen.

Mit dem Frühjahr bricht für unsere Vereinigung wieder die Zeit intensiver Vorbereitungen an. So sind zum Beispiel die Jahreshauptversammlung am 11. Mai 2023 oder die Eröffnung unseres Sommerbades zu organisieren.

Und auch bauliche Maßnahmen, wie die Installation einer Photovoltaikanlage oder die Fertigstellung der neuen Steghütte der Sektion Segeln, prägen diesen Teil des Jahres. Vorhaben, die zwar mit intensiver Planungsarbeit verbunden sind, die wir aber sehr gerne umsetzen, weil sie das optische Erscheinungsbild unserer Anlage noch attraktiver gestalten und weil sie ein Schritt in eine nachhaltige, sichere Zukunft unserer

Vereinigung darstellen.

Veränderungen innerhalb der PSV Wien betreffen aber nicht nur die Infrastruktur, sondern vor allem auch unser Team. So dürfen wir unserem langjährigem Platzwart Gerhard Dragschitz, der sein Arbeitsverhältnis mit 01.12.2022 beendet hat, alles Gute auf seinem zukünftigen Weg wünschen. Wie haben ihm viel zu verdanken und er wird fachlich, aber vor allem auch menschlich eine große Lücke hinterlassen, die nur sehr schwer zu füllen sein wird!

In der Sitzung der Sportleitung vom 07. Februar 2023 hat schließlich unser stellvertretender Hauptkassier Robert Wagner seine Funktion zurückgelegt. Robert, der vor geraumer Zeit auch als Ausbilder der Abteilung Sondereinheiten der LPD Wien in den Ruhestand übergetreten ist, ist bereits seit 01.01.1976 Mitglied unserer Vereinigung. Neben einer äußerst erfolgreichen sportlichen Karriere als Schwimmer und

Trainer in Krav Maga hat er seit April 2017 die Funktion des stellvertretenden Hauptkassiers ausgeübt und wird uns weiterhin in seiner Tätigkeit des Schriftführers der Sektion Gesundheitssport als Funktionär unterstützen. Anlässlich der Jahreshauptversammlung 2023 darf sich die Sportleitung bei Robert, der Träger der silbernen und goldenen Ehrennadel der PSV Wien ist, für sein jahrelanges Wirken bedanken.

Als stellvertretende Hauptkassierin wurde Tamara Bollwein¹ am 07. Februar von der Sportleitung kooptiert. Wir dürfen uns auch in diesem Rahmen zur Bereitschaft der Übernahme ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit bedanken und wünschen gutes Gelingen für ihre Aufgabe. Willkommen im Team, Tamara!

Mag. Klaus SCHACHNER

¹ Vorstellung siehe Blattinneres



VIENNA Lounge

Premium
Ambiente auf
2.500 m²



Sit back and relax

Genießen Sie die Zeit vor Ihrem Abflug und entspannen Sie im premium Ambiente der VIENNA Lounge des Flughafen Wien.

viennaairport.com/lounges

Mehr Infos



360° view



VIENNA Lounge

für Passagiere abfliegend
von Gates **C D**

SKY Lounge

für Passagiere abfliegend
von Gates **F G**

VIE Vienna
International
Airport



Die Landespolizeidirektion Wien eröffnete ein Recruiting-Center

Die Suche nach neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist, wie in vielen anderen Bereichen der Arbeitsgesellschaft, auch für die Exekutive eine große Herausforderung. Wir als LPD Wien versuchen aktiv mit unterschiedlichen Recruiting-Maßnahmen Personal zu gewinnen.

Mit dem Recruiting-Center in der Ausstellungsstraße 44 in 1020 Wien wurde abseits der Recruitingdays, der Teilnahme an unterschiedlichsten Veranstaltungen und anderen zahlreichen Initiativen zur Mitarbeiterinnen- und Mitarbeitergewinnung eine zusätzliche Möglichkeit geschaffen, um Interessierten sämtliche Informationen rund um das Bewerbungsverfahren, den Beruf und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten.

Die aktuell am Arbeitsmarkt befindlichen Personen suchen im Zuge ihrer Berufswahl klare Auskünfte. Die gebotenen Informationen im neuen Recruiting-Center gewährleisten dies durch eine direkte, persönliche und offene Kommunikation mit den Interessierten.

Dabei wird ein besonderer Fokus darauf gelegt, ein realistisches Bild vom Polizeiberuf zu vermitteln. Potenzielle Bewerberinnen und Bewerber sollen wissen, was sie im Dienstalltag erwartet.

Weiters bietet das Recruiting-Center

Interessierten die Möglichkeit, die Uniform anzuprobieren oder zu testen, wie schwer die polizeiliche Schutzausrüstung tatsächlich ist. Außerdem wird die Puppe aus der Rettungssimulation des Sporttests vorgestellt und eine VR-Brille bietet die Möglichkeit, virtuell die Polizistinnen und Polizisten im Einsatz zu begleiten.

Das neue Recruiting-Center ist von



Montag bis Freitag in der Zeit von 13.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Ohne Voranmeldung und Terminvergabe steht das Recruiting-Team den Besucherinnen und Besuchern zur Verfügung. Außerhalb dieser Zeiten können auf Anfrage Gruppentermine für bis zu maximal 15 Personen angeboten werden.

Erreichbar ist das Recruiting-Center von 08.00 bis 16.00 Uhr unter 01 / 31 310 / 76076 sowie per Mail an LPD-W-Recruiting@polizei.gv.at.

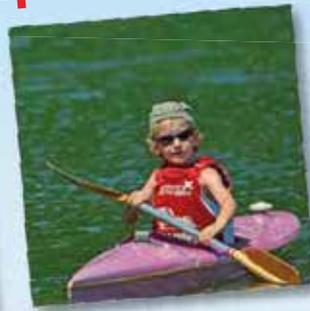
Weitere aktuelle Informationen sind auf der Homepage www.polizeikarriere.gv.at zu finden.



Multisport- Ferienencamp

Polizeisportvereinigung Wien

Du bist zwischen 8 und 14 Jahre?
Dann komm zu uns ins Sommercamp!



Jeden Tag eine andere Sportart:
Kanu, Judo, Faustball, Laufen, Schwimmen und vieles mehr...

31. Juli–4. August 2023 oder 28. August–1. September 2023, von 8:30–16:00 Uhr

Wichtig: Die Teilnehmer müssen mindestens 25m frei schwimmen können!

Anmeldung: multisportcamp@polizeisv-wien.at

Leistung: Ganztägige professionelle Betreuung, Mittagessen, Getränke, Obst, T-Shirt, Goodies, am Freitag Abschlussbewerb mit Preisverleihung

Ausrüstung: Laufschuhe, Badebekleidung, Regenjacke, Sportbekleidung, Wechselkleidung, Sonnenkapperl, Badetuch, Trinkflasche

Kosten: Pro Kind € 210,-

Achtung: Anmeldeschluss 31.05.2023
beschränkte Teilnehmerzahl

Veranstaltungsort:

1220 Wien, Dampfschiffhafen 2
Polizeisportanlage

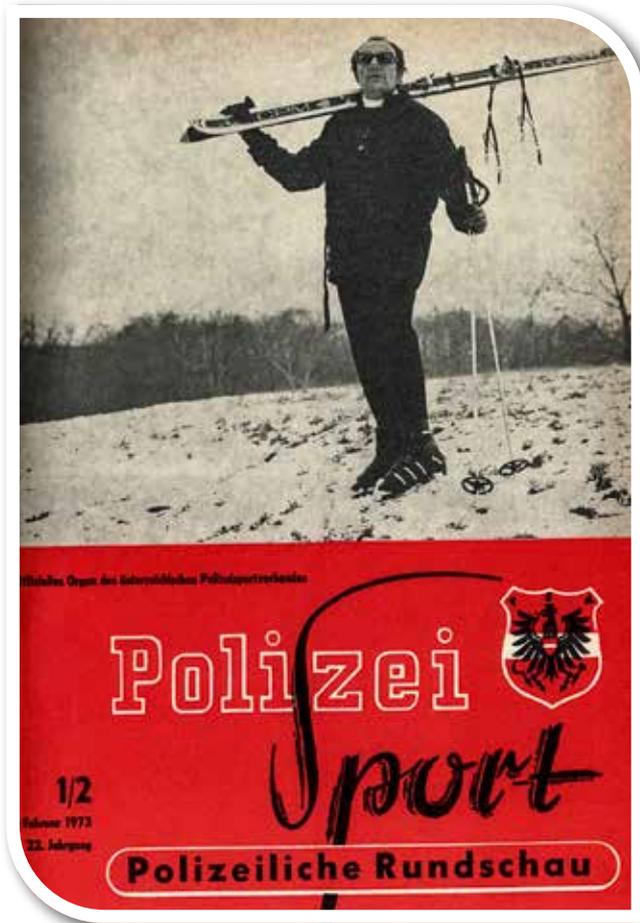


in Kooperation mit der Wasserrettung Wien

Dem Alter und der Leistung entsprechende Schwimmausweise werden ausgestellt.



Aus unserem Archiv



.....vor 50 Jahren

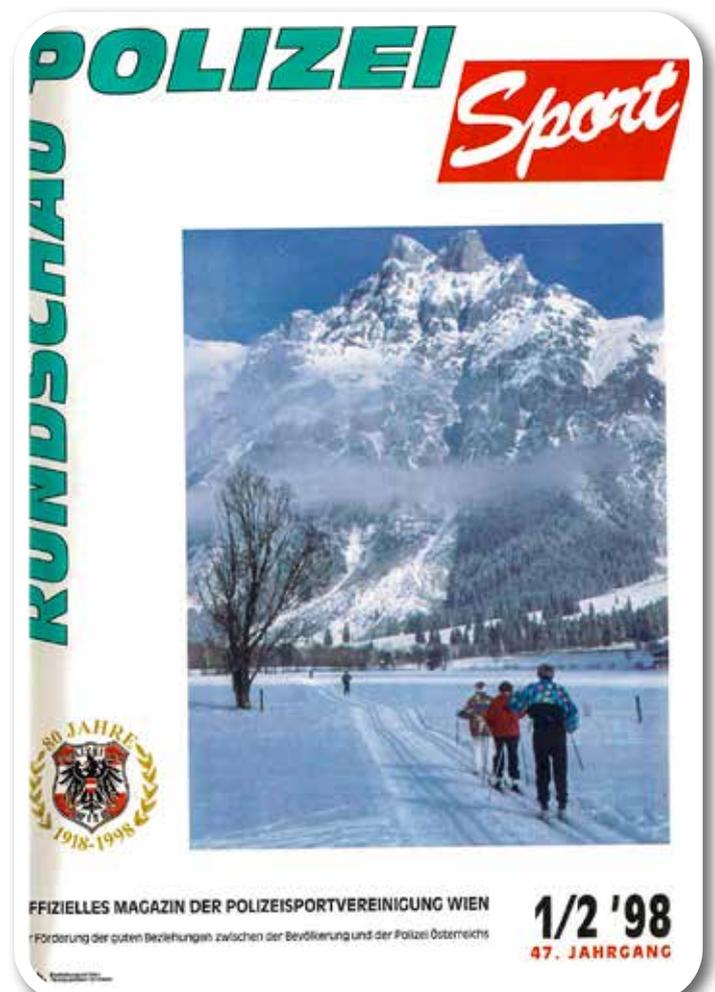
Titelbild: Wiens Polizeipräsident Dr. Karl REIDINGER, ein begeisterter Wintersportler – Foto: MIKULA

- XIII. Bundesskimeisterschaften 1973 in Maria Alm/Salzburg – im Langlauf, Patrouillenlauf, Torlauf und Riesentorlauf bzw. Alpine Kombination – überragend Johann KNIEWASSER Gendarmerie, Herbert WACHTER v. d. Zollwache.
- Wiens neuer Polizeipräsident Dr. Karl REIDINGER im Interview mit Richard MAIS-GOGELA: „Sport soll Berufspflicht sein“.
- Wiener Polizeimeisterschaften im alpinen Skilauf 1973 – 93 Starter am Schneeberg, Wr. Meister: Engelbert EDELBACHER ex aequo – mit Gottfried MATTERS-DORFER; Wr. Meisterin: Friederike WEININGER, Pol. Präsident Dr. REIDINGER und Generalinspektor Dr. BÖGL überreichten die Ehrenpreise. Sieger in der AK-1: Manfred UNGER, in der AK-2: Friedrich KOHLFÜRST – die Siegerehrung stand unter dem Motto „dass Essen und Trinken die Leute zusammenhält“ – es war eine sehr gelungene Veranstaltung.

.....vor 25 Jahren

Titelbild: Langlauf in der Wengen-Au (Werfenweng. Sbg)

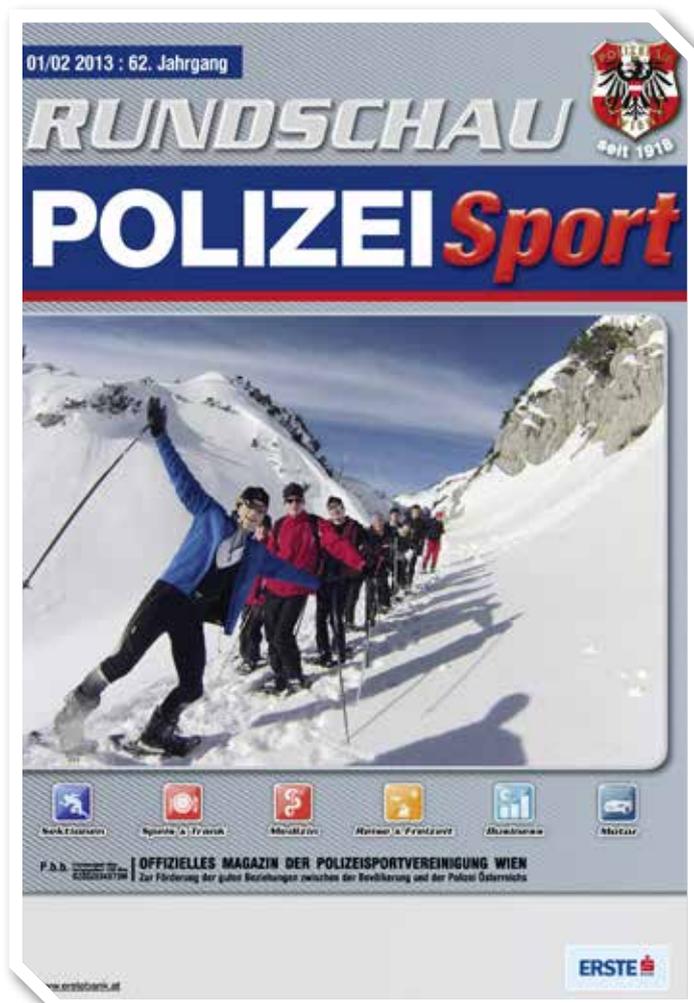
- 27. Wr. Polizeischmeisterschaften 1998, Stuhleck – FIS Hang Kaltenbach, 140 Wettkämpfer am Start – Wr. Polizeimeister Christian DIM. Wr. Polizeimeisterin Marion SCHNEEBERGER, Allgemeine Klasse: Ronald KOMPÖCK, AK-1: Andreas TRIPPL, AK-2: Johann BÖHM, AK-3: Herbert GESSELBAUER.
- Österreichische Polizeimeisterschaften 1998 in Windischgarsten/OÖ-Alpin, Nordisch, Pistolenbiathlon. Meister Alpin Christian KNOFLACH – Innsbruck, Meister Nordisch Gerhard DROSG – Graz, Meister im Pistolenbiathlon Walter HÖRL – Salzburg.
- Sektion Motorsport – Automobil Slalom-Staatsmeister Christian „Chris“ ROSNER.
- LA Sektion Fußball Hallenmeisterschaft in Stockerau mit 14 Mannschaften, 52 Spiele wurden absolviert, den 1. Platz erreichte die Mannschaft der Alarmabteilung vor Ottakring/Schmelz.
- Sektion Badminton – Ingo und Peter ORTNER – Staatsmeister im Herrendoppel, Ingo ORTNER Staatsmeister im Einzel sowie Wolfgang LUBER, Bronze im Einzel – alle Mitglieder der PSV Wien.



.....vor 15 Jahren

Titelbild: Zugspitz-Arena, die Heimat von Nicole HOSP, mit Blick vom Hotel Post auf das Wettersteingebirge mit der Zugspitze

- Bausteinaktion, Errichtung der neuen Fitnessanlage.
- Sektion Schach – Plätze 2 bis 4 durch Spieler der PSV Wien bei den Verbandsmeisterschaften 2007 – Nachruf für den plötzlichen verstorbenen Sektionsleiter Alfred SCHMARANZER.
- Krav Maga Allround – kein Winterschlaf in der Sektion – Vorschau auf 2008 durch Robert WAGNER.
- Sektion Gewichtheben – den Titel des Wiener Landesmeisters in der jeweiligen Altersklasse gewannen Alois STOIFL und Johann KARLHOFER.
- Sektion Kanu – Weihnachtsfeier und Ehrung langjähriger, verdienstvoller Mitglieder wie UIBELEIS Leopoldine, BERTEL Eva, SCHINDLER Otto, DIRNBÖCK Herwig und BACHMAYER Sabine.
- Sektion Schilauflauf – 36. Wr. Polizeischimeisterschaften Sieg und Tagesbestzeit von Thomas SCHWAIGER.
- Sektion Golf – Jahresabschluss und Weihnachtsfeier im Clubrestaurant GOLFER's lunch & more.
- Sektion Radsport – Info über das Ausdauertraining der Sektionsmitglieder im Winter.



RUNDschau POLIZEI



.....vor 10 Jahren

Titelbild: Schneeschuhwanderung der Sektion Kanu vom Dachstein/Krippenstein zum Heilbronner Kreuz

- LA Sektion Fußball – Hallenturnier in Stockerau mit 8 Mannschaften – Sieg der Mannschaft Schulabteilung-1.
- Sektion Sportschiessen – Vereinsmeister Bewerb Großkaliber LASCHITZ Florian, Freie Pistole 25 und auch 50 Meter DYRCZ Emil.
- Sektion Judo – umfangreicher Jahresrückblick vom Sektionsleiter Ing. DI Joachim JIRA.
- Sektion Krav Maga – Bericht von Mag. Ruth PREINING – Neugestaltung der Homepage, Vorschau auf kommende Veranstaltungen und Selbstverteidigungskurse für Frauen und Personen +50.
- Sektion Kanu – ausführlicher Bericht und tolle Fotos von einer perfekten Vorbereitungswoche im Bundessport- und Freizeitzentrum Obertraun; Sektionsleiter Heinz SPITZNER.
- Sektion Golf – Jahresrückblick vom Sektionsleiter Manfred BINDER – Übergabe der neuen Golf Pullover.
- Sektion Reiten – Jahresrückblick vom Sektionsleiter Thomas MAIER.



Interne Veränderungen in der PSV-Wien

Gerhard DRAGSCHITZ, seit 12.04.2007 als Platzwart in der Polizeisportvereinigung Wien, hat mit Ende November 2022 das Team der PSV Wien verlassen und seinen vorzeitigen Ruhestand angetreten. Wir wünschen Gerhard alles erdenklich Gute, Gesundheit und viel Erfolg für seine Zukunft und bedanken uns für die jahrelange, sehr gute Zusammenarbeit.

Die Sportleitung der PSV Wien



Liebe Freunde des Sports!
So vielfältig und facettenreich der Sport mit ihren Sportlern erscheinen mag, sollten sie jedoch ein gemeinsames Goal – Gesundheit, Fitness und ein sportliches, faires Miteinander verfolgen. Mich freut es, als neue Mitarbeiterin der Polizeisportvereinigung Wien, ein Teil dieses Miteinander sein zu dürfen. Die Sportanlage bietet für PolizistInnen und PSV-Mitglieder gute Möglichkeiten sich der immerwährenden stärkeren Belastung des Dienstes bzw. des Alltages zu stellen.

Bewegung und Sport gehören seit meiner frühen Kindheit zum „gesunden“ Leben dazu, um einerseits resilient gegenüber den immer komplexeren Herausforderungen und Belastungen zu sein bzw. eine gute Work-Life-Balance zu finden und andererseits körperlich fit zu bleiben. Diese Komponenten haben sicherlich auch dazu beigetragen, dass ich vor der Polizeigrundausbildung ein Studium der Sport-Psychologie und diverse Sporttrainerausbildungen anstrebte.

Natürlich hat sich mein Lebensalltag mit den Jahren verändert, jedoch versuche ich, auch wenn mich einige Verletzungen und Operationen nicht immer ließen wie ich wollte, dem Sport Raum zu lassen, sei es, um in meiner früheren Heimat Tirol einige Tage auf der Schipiste zu verbringen, oder regelmäßig dem Schießsport nachzugehen. Dem aktiven Hand- und Volleyballspielen in Landes- bzw. Bundesligen, musste das Trainer und Betreuerdasein weichen.

Als Fachwart, Bezirkssportwart und Kassier bei Polizeisportvereinen ist mir das Organisieren von Polizeiwettkämpfen und Veranstaltungen bestens vertraut. Bei polizeilichen, sowie zivilen

nationalen und internationalen Meisterschaften, konnte ich unzählige Spitzenplatzierungen in diversesten Sportbereichen erzielen. Aus privaten Gründen verschlug es mich vor ca. 15 Jahren von Tirol in den Osten, jedoch lässt sich meine Herkunft nur schwer verbal leugnen. Die Berge mussten dem Weitblick weichen und ich wurde, wie es im Sportbereich üblich ist, sofort integriert. Bereits einige Jahre bekleide ich das Amt der Schriftführerin und des Fachreferent Damenhandball beim ÖPOLSV, wobei ich als Trainer, Mannschaftsführer und Delegierte fungierte. Seit letztem Jahr bin ich als technische Delegierte für Ski Alpin und Schießsport bei der USPE (Union Sportive des Police d'Europe) bei Europäischen Polizeimeisterschaften und Kongressen international tätig.

Die Einstellung zum Sport ist in den letzten Jahren leider in den Hintergrund gerückt, dies nicht nur dem fehlenden Interesse im Elternhaus geschuldet, sondern auch bedingt durch strukturelle Vorgaben im Ausbildungssystem. Der Trend spiegelt sich auch im polizeilichen Konnex, besonders beim Aufnahmeverfahren bzw. in der Grundausbildung von Polizeibeamtinnen wider, diesem gilt es entgegen zu steuern. Ein wichtiges Anliegen des Vereins, somit auch meines ist es, unsere Mitglieder nicht nur in sportlichen Belangen, sondern auch in „Soft-Skills“ Tools zu unterstützen und motivierend zur Seite zu stehen. Ich freue mich schon auf meine neue Aufgabe und auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Vorstand der PSV und allen Sektionen, sowie Mitgliedern. In diesem Sinne wünsche ich ein unfallfreies und sportliches Miteinander.

Tamara BOLLWEIN





Spezielle Angebote für Mitglieder der Polizeisportvereinigung Wien

JETZT BIS 31.12.2023 MIT DEPOT-SPARBONUS

Wertpapierdepot KOMPAKT

JETZT DEPOT KOMPAKT ERÖFFNEN UND ORDERSERVICEENTGELT SPAREN!

Raiffeisen Wien Meine Stadtbank

Weitere Infos: corinna.klaghofer@raiffeisenbank.at

WIR MACHT'S MÖGLICH.
raiffeisenbank.at

Das ist eine Marketingmitteilung gemäß Wertpapieraufsichtsgesetz, die zu unverbindlichen Informationszwecken erstellt wurde. Sie ist keine Finanzanalyse und stellt weder eine Anlageberatung noch ein Angebot oder eine Empfehlung beziehungsweise eine Einladung zur Angebotsstellung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Veranlagungen dar. Diese Information ersetzt nicht die persönliche Beratung und Risikoaufklärung durch die Beraterin oder den Berater im Rahmen eines Beratungsgesprächs. Wertpapiergeschäfte bergen zum Teil hohe Risiken in sich, bis hin zum Verlust oder Totalverlust des eingesetzten Kapitals. Beim Erwerb von Wertpapieren fallen Kosten wie zum Beispiel Serviceentgelte an, die bei Verkauf nicht rückerstattet werden.
Impressum: Medieninhaber: Raiffeisenlandesbank Niederösterreich-Wien AG, F.-W.-Raiffeisen-Platz 1, 1020 Wien.

Mit Sicherheit bestens beraten.

Sandra Steindl

+43 50 350 - 22460

s.steindl@wienerstaedtische.at

Kundenservicestelle 1210 Wien, Am Spitz 10 (Eingang Schwaigergasse)

WIENER STÄDTISCHE
VIENNA INSURANCE GROUP



Das Reisebüro Ihres Vertrauens

1070 Wien, Neubaugasse 12

Tel.: 050 884 212-0, e-mail: wien7@tui.at

Fragen Sie im Sekretariat nach den aktuellen Angeboten!

GLEICH URLAUB SICHERN



ALPINE LUXURY HOTEL,
GOURMET & SPA



HOTEL POST

Lermoos • Zugspitze
★★★★★
Superior

www.post-lermoos.at

SONDERKONDITIONEN FÜR PSV-MITGLIEDER

HOTEL POST***** & POSTSCHLÖSSL****
Angelika & Franz Dengg, Kirchplatz 6, 6631 Lermoos, Tirol, Austria
Telefon +43 5673 2281-0, welcome@post-lermoos.at

Benefizspiel

PSV Wien - Vienna Ice Tigers

Der 19.10.2022 war der Saisonstart für die PSV Wien – Vienna Ice Tigers in der Jakumi Eishockey Liga C. Acht Mannschaften messen sich in der 3. Wiener Liga und kämpfen um den Meistertitel. Mittlerweile befindet sich die Polizeiauswahl in der entscheidenden Phase der Saison. Spieltermine sind auf der Website, auf Facebook sowie auf Instagram zu finden.

Manhattan trifft auf Wien

Nach den bekannten Einschränkungen der letzten Jahre kam es im Oktober 2022 abermals zu einem Aufeinandertreffen zwischen dem Verein Blueline Hockey USA und dem Verein PSV Wien – Vienna Ice Tigers. Die Kollegen der New Yorker Polizei machten im Rahmen ihrer Rundreise quer durch Europa einen Halt in der österreichischen Hauptstadt. Trotz des freundschaftlichen Hintergedankens kam es zu einem packenden Spiel, wobei erst in der vorletzten Minute der Siegestreffer für die Vienna Ice Tigers fiel. Das Spiel endete 8:7.

#Im Herzen Wiener*in

Gemeinsam mit der Eishockeymannschaft der Wiener Rettungsorganisationen, den EC RESCUE PANTHERS Berufssrettung Wien fand am 28.01.2022 ein Eishockey Benefizspiel in der STEFFL-Arena statt. Im Zuge des sportlichen Ereignisses wurden die Spendeneinnahmen, welche durch die



Eishockeyspieler der Wiener Berufsrettung in Kooperation mit **PULS - Verein zur Bekämpfung des plötzlichen Herztodes und dem Soforthilfeprojekt Nein zu krank und arm der CAPE 10 Stiftung** gesammelt wurden, bekanntgegeben. Das Team der Polizei konnte das Spiel zwar mit 5:3 für sich entscheiden, aber wichtiger, dass abseits vom Eis alle Gewinner waren. Die gesammelten Spenden in der Höhe von insgesamt €11.000,- kommen dem Polizei-Defi-Projekt zugute. Die Veranstaltung war ein großer Erfolg.

Folge auch du uns auf Facebook und Instagram, um in der Zukunft keine Spiele und Neuigkeiten der PSV Wien – Vienna Ice Tigers zu verpassen. Verlink dich mit uns mittels QR-Codes:

Ivan SCHAURHOFER

FOLLOW US

PSV WIEN - VIENNA ICE TIGERS



Start ins Sommersemester

Nach den Semesterferien starteten wir ins Sommersemester. Neben dem Spaß an regelmäßiger Bewegung und dem gemeinsamen Trainieren, wird jetzt auch für die bevorstehenden Gürtelprüfungen im Juni geübt und gelernt. Vor allem unsere kleinen Judokas sind mit Feuereifer dabei. Wir haben jetzt auch mit David einen zusätzlichen Kindertrainer im Team, bei dem wir uns auch über diesen Weg für sein Engagement und seine Motivation bedanken möchten. Er unterstützt unsere beiden Kindertrainer Janine und Willi.

Die Trainingszeiten für Erwachsene sind Montag und Mittwoch ab 19 Uhr, am Freitag gibt es ein freies Training. Die Kinder trainieren am Montag von 17:30 Uhr bis 18:30 Uhr.

Was gibt es Neues im österreichischen Judo?

Das 1. Grand Slam Turnier dieses Jahres in Paris brachte kein zählbares Ergebnis für Österreich. Das 2. Grand Slam Turnier in Tel

Aviv ließen die österreichischen Judokas aus, erst beim 3. Grand Slam Turnier in Taschkent (UZB) ab 3. März werden sie wieder an den Start gehen. Derzeit bereitet sich das Nationalteam im ÖJV-Bundesstützpunkt in Linz darauf vor. Beim European Open in Warschau am 25/26.2 starteten insgesamt 482 Judokas aus 45 Nationen. Österreich ist mit 4 Frauen und 14 Männern vertreten. Bei diesen Wettkämpfen können wichtige Welt-ranglistenpunkte gesammelt werden. Wir wünschen unseren Judokas viel Erfolg!

Gratulation an Michaela Polleres! Sie ist in der Kategorie bis 70kg die Nummer 3 der Welt. Nach ihrem Sieg in Jerusalem hat sie mit insgesamt 4812 Punkten ein neues Karrierehoch erreicht. Wir gratulieren sehr herzlich!

Wir wollen in diesem Artikel auch das Projekt „Everest Judo“ von Sabrina Filzmoser vorstellen. Dabei handelt es sich um die Unterstützung von Kindern in der Himalaya Region. Es ermöglicht ihnen einen Schulbesuch,

ausreichend Nahrung, medizinische Versorgung und Zukunftsperspektiven. Begonnen hat das Projekt 2012 mit der Unterstützung einer Schule in Bhutan, inzwischen ist Sabrina Filzmoser länderübergreifend tätig. Es wird dabei Kindern in Schulen, Waisenhäusern, beeinträchtigten Kindern und Kindern in Gefängnissen geholfen. Die Werte des Judosports werden als Bildungsmethode vermittelt. Momentan sind 2 Judo-turniere in Kathmandu und Thimpu in Planung. Der Internationale Judoverband, Judo Austria und das Sportministerium fördern und unterstützen das Projekt finanziell. Aber es kann jeder, der möchte, helfen und einen Beitrag leisten. Mehr Infos dazu findet ihr unter everest-judo.com.

Folgt uns unter [judo_psvwien](https://www.instagram.com/judo_psvwien) auf Instagram und besucht unsere Facebookseite [Judo Polizei SV Wien](https://www.facebook.com/JudoPolizeiSVWien). Bei Interesse kommt vorbei, schnuppern ist jederzeit möglich!

Birgit JIRA

dress up your car

[schützen]

!!!

!!!

stylen

werben

ebinger.co.at

EBINGER

Georg Ebinger Gesellschaft m.b.H. | Eitnergasse 4, 1230 Wien, Austria
Telefon: (+43 1) 865 79 81-0, Mail: office@ebinger.co.at, Web: ebinger.co.at



Neuigkeiten aus der Sektion Schwimmen und Rettungsschwimmen

In der Sektion Schwimmen bewegt sich was. Da der Bereich Leistungsschwimmen nach wie vor sehr stark fokussiert wird, können hier auch immer wieder tolle Erfolge verzeichnet werden.

Im wöchentlichen gemeinsamen Training wird neben einem Ausdauer- und Techniktraining auch schon gezielt auf die nächsten Bundespolizeimeisterschaften 2023 hingearbeitet.

Dank des Engagements von einigen Sektionsteilnehmer/-innen wird nun zusätzlich ein Training im Bereich Rettungsschwimmen angeboten.

Der Startschuss dafür waren erste Trainingseinheiten im Herbst 2022. Um den Jahreswechsel herum lud die Sektion Schwimmen dann zu einem Neujahrsfest. Dabei wurden neben einer Rettungswurfball – Challenge auch Eiswasserschwimmen veranstaltet. Bei Minusgraden wagten sich die Teilnehmer/-innen in die Alte Donau.

Ab Frühling werden wieder regelmäßig Rettungsschwimm-Einheiten angeboten. Dabei wird einerseits die Möglichkeit zum Freiwasserschwimmen geboten, andererseits werden Rettungsschwimmtechniken trainiert. Neben Transport- und Bergetechniken

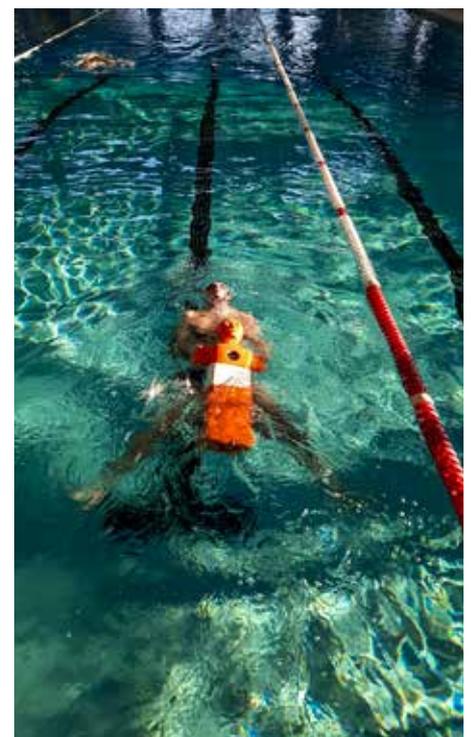


sollen auch Rettungsgriffe und Rettungsgeräte geübt werden. Die Polizeisportanlage bietet mit dem direkten Wasserzugang die perfekten Gegebenheiten für das Training.

Wer Lust hat, im Bereich Leistungsschwimmen oder Rettungsschwimmen mit zu trainieren ist herzlich willkommen. Für

mehr Details und Infos melde dich bei Wolfgang Laminger (Rettungsschwimmen): wolfgang.lamingер@polizei.gv.at oder Helmut Weidner (Leistungsschwimmen): helmut.weidner@polizei.gv.at, 0664/73 60 39 53.

Marina MEUSBURGER





Auf einen hart umkämpften Endherbstdurchgang folgt eine weitere sehr umkämpfte Frühjahrsrückrunde

2 neue Nachwuchshoffnungen in unserer Sektion

1. Wiener Landesliga

Nach Redaktionsschluss der letzten Ausgabe der Polizeirundschau hatten wir im alten Jahr in der 1. LL noch 3 Spiele zu absolvieren. Im ersten der drei Spiele auswärts gegen die Spielgemeinschaft ASKÖ XI/SV Bäder konnten wir einen hart erkämpften 5:3 Auswärtssieg feiern.

Beim nächsten Heimspiel hingegen setzte es eine bittere 7:1 Niederlage gegen SKG Wien.

Noch schlimmer für uns verlief dann das letzte Spiel im Herbstdurchgang, das Bahnderby in Kaisermühlen „auswärts“ gegen KSK Hernals. Leider setzte es eine 6:2 Niederlage. Wir beendeten den Herbstdurchgang auf Tabellenplatz 4 von 12 Mannschaften.

2. Wiener Landesliga

In der 2. LL hatten wir im Herbst nur noch 1 Spiel zu bestreiten, welches wir leider auswärts gegen die Spielgemeinschaft SKH/Post SV 1036 mit 6:2 verloren.

Wiener Liga

Auch in der Wiener Liga, wo vorrangig nur unsere Damen zum Einsatz kommen, hatten wir im Herbstdurchgang noch 2 Spiele zu bestreiten. Dabei spielten unsere Damen daheim gegen die Gäste von KSV Wiener Linien 3. Hier konnten sich unsere vier Damen mit einem 5:1 Heimsieg durchsetzen.

Im letzten Spiel im Herbst mussten unsere Damen noch auswärts nach Floridsdorf zu Post SV 1210 Wien 4. Und auch hier konnten sich unsere Damen mit einem 5:1 Auswärtssieg durchsetzen. Hervor zu heben dabei die Leistung von unserer Sektionsleiterin Regina Zagler mit ausgezeichneten 551 Kegeln, was zugleich ihre persönliche Bestleistung beim Kegeln war. Vier gleichmäßig gute Bahnen ergaben diese tolle Leistung. Unsere Damen überwinterten damit als 4. von 5 Mannschaften.

ASKÖ

Auch in der ASKÖ waren im Herbst noch 2 Runden zu spielen. In der 8. Runde spielten wir mit der Mannschaft in der auch

vorrangig unsere Damen spielen in Floridsdorf gegen SKG Wien. Leider setzte es hier eine 5:1 Auswärtsniederlage. Hervorzuheben hier wieder die Leistung von Regina Zagler mit sehr guten 530 Kegeln, die auch für den einzigen Punkt sorgte. Pialek Martina fehlten nur 9 Kegeln auf einen 2. Punkt für die Mannschaft. Im nächsten Spiel daheim empfingen wir den Tabellenführer KSK Patria 1934. Leider waren die Gäste zu stark für uns und das Spiel ging mit der „Höchststrafe“ 6:0 verloren. Wir überwinterten hier mit Platz 6 von 7 Mannschaften.

ASVÖ 1 und ASVÖ 2

Auch unsere beiden ASVÖ Mannschaften hatten noch 2 Spiele im Herbst zu absolvieren. ASVÖ 1 musste in der 9. Runde auswärts nach Ottakring zum KSV International. Einerseits eine schwer zu spielende Bahn und auch eine heimstarke Mannschaft. Daher setzte es auch eine 6:0 Auswärtsniederlage. Die ASVÖ 2 Mannschaft hatte ein Heimspiel gegen Post 1050 Wieden. Mit teilweise sehr knappen Entscheidungen ging dieses Heimspiel 5:1 verloren. Im letzten Herbstdurchgang empfing unsere ASVÖ 1 die Mannschaft von Post SV 1210 Wien 2. Hier konnte sich unsere Mannschaft mit einem 4:2 Sieg durchsetzen. Unsere Mannschaft ASVÖ 2 musste nach Floridsdorf, um gegen die Mannschaft von Post SV Wien 1 zu spielen. Hier konnte sich unser Team mit einem 5:1 Auswärtserfolg rühmen.

Rückrunde Frühjahrsmeisterschaft

Mitte Jänner 2023 begann dann die Frühjahrsmeisterschaft oder auch Rückrunde genannt.

1. Wiener Landesliga

Mit der 1. LL mussten wir nach Brunn am Gebirge, um gegen den abgeschlagenen Tabellenletzten zu spielen. Alles andere als ein klarer Sieg wäre eine Enttäuschung für uns gewesen. Doch was war los, irgendwie hatten die Meisten von uns nicht ganz den richtigen Tag erwischt. Nach dem 1. DG stand es 1:1 wobei auch hier Siegfried Marass

auf die letzten 3 Wurf diesen Mannschaftspunkt erst holen konnte, nachdem er zuvor schon 2:0 an Sätzen zurück lag. Mit 1:1 und -64 Kegeln kam dann die Mittelpaarung zum Zug. Horror pur auf den ersten beiden Bahnen für unser Team, wo uns die Heimmannschaft keine Chance gab. Pech dann auch für Ernst Lukas, der zwar in Summe mit 501 um 22 Kegeln mehr hatte als sein Gegner aber leider durch die 3:1 Satz Niederlage der Punkt an den Heimverein ging. Dann noch das Pech von Peter Pittnauer, der mit 2:2 Satzpunkten sein Spiel um 2!! Kegeln verlor. So stand es vor dem letzten DG unglaublich 3:1 an Mannschaftspunkten für den Heimverein, mit einer Führung von 44 Kegeln für den Heimverein. Also zu diesem Zeitpunkt 5:1 für den Heimverein. Was für ein verrücktes Spiel. Doch dann kam der starke Auftritt unsererseits von Manfred Braun und Kurt Unterrain. Die beiden „zertrümmerten“ förmlich ihre Gegner. So gab lediglich Kurt 1 Satzpunkt ab und erzielte hervorragende 562 Kegeln zu 447 seines Gegners. Noch viel besser erging es Manfred, der am Schluss mit 4:0 Satzpunkten und ausgezeichneten 604!!! Kegeln zu 389 Kegeln seines Gegners das Spiel komplett drehen konnten. So stand es am Schluss zwar 3:3 an Einzelleistungen, aber wir gewannen dieses Spiel, welches wir im letzten Durchgang mit -44 Kegeln begannen mit +286 Kegeln. Somit das gesamte Spiel mit 5:3 Mannschaftspunkten. Im Nachhinein betrachtet, mit einer anderen Aufstellung der Paarungen, hätten wir das Spiel aber ebenso auch 8:0 gewinnen können. So knapp können eben manchmal Entscheidungen sein. Jedenfalls ein ganz, ganz wichtiger Sieg für uns.

In Runde 2 der Frühjahrsrunde hatten wir den bis dahin Vorletzten Post R.S/Nord in Kaisermühlen zu Gast. Also ein Pflichtsieg für uns. Es wurde ein ausgezeichnete 7:1 Heimerfolg, dank der recht gut geschlossenen Einzelergebnisse. Wobei diese aber teilweise auch sehr knapp ausfielen und hier auch durchwegs nur ein 5:3 Sieg möglich gewesen wäre.

Es folgte als nächstes die Vorgezogene 10. Runde der Frühjahrsmeisterschaft, wo wir auswärts zum Tabellenzweiten SKG Wien nach Floridsdorf mussten. Leider war hier außer der sehr guten Leistung von Peter Pittnauer mit 573 sonst nichts zu holen. So ging das Spiel mit 7:1 verloren. Es war dies eine einkalkulierte Niederlage, da wir auch mit einer sehr ersatzgeschwächten Mannschaft antreten mussten.

Danach mussten wir auswärts an den Praterstern um gegen BBSV Wien 2 zu spielen, die hinter uns in der Tabelle liegen. Leider verletzte sich im 1. DG auf der 1. Bahn Franz Kraly – mit einem Muskelproblem – so dass unser „edel“ Ersatz – über den wir aber dankbar sind, dass er immer dabei ist – zum Einsatz kam. Nach dem 1. DG stand es 1:1 mit -26 Kegeln aus unserer Sicht. Im 2. DG spielten dann die für uns eigentlich sehr guten Spieler Peter Pittnauer und Kurt Underrain. Hatte Peter in der Woche davor auswärts noch tolle 573 erzielt, ging an diesem Abend gar nichts und er spielte um 104 Kegeln weniger als in der Vorwoche. Aber auch keinen guten Tag hatte Kurt. Auch er war weit ab von seiner üblichen Form und so verloren beide ihre Einzelpaarungen. Mit einem Rückstand von 3:1 und -87 Kegeln kamen nun im letzten DG noch Karl Scheidenberger und Manfred Braun an die Reihe. Während Karl gegen den besten Gegenspieler keine Chance hatte, wuchs dafür Manfred Braun wie schon in Brunn am Gebirge wieder über sich hinaus und erzielte ausgezeichnete 590!!! Kegeln zu 487 seines Gegners. Aber leider ging dieses Spiel damit mit nur -35 Kegeln mit 6:2 verloren. Ohne dem Verletzungspech von Kraly wäre sicher ein 4:4 Unentschieden möglich gewesen, wenn nicht sogar ein 5:3 Sieg. Aber so ist nun mal Kegeln. Es muss auch hier alles zusammen passen.

In der 4. Frühjahrsrunde mussten wir nach Simmering zum Spiel gegen Post 1050/Wieden. Eine Mannschaft die an vorderster Stelle liegt und gegen die ein Sieg unsererseits wichtig ist. Wir versuchten es mit einer taktischen Aufstellung zum Sieg zu kommen und die Rechnung ging voll auf, sodass wir das Spiel letztlich wenn auch hart umkämpft mit 6:3 gewinnen konnten. Zu Redaktionsschluss liegen wir nun nach noch 6 ausständigen Spielen bis Ende April auf Tabellenplatz 6 von 12 Mannschaften. Wobei zum Teil von hinten her dicht bedrängt. Aber auch nach oben sind wir teilweise nur knapp dahinter. Es wird hier noch sehr spannend werden.

2. Wiener Landesliga

In der 2. LL hatten wir bis zu Redaktionsschluss auch bereits 4 Frühjahrsrunden hinter uns. Als erstes mussten wir auf die Schmelz, um gegen die Spielgemeinschaft SK Allianz/KSK Helios zu spielen. Leider ging dieses Spiel mit 6:2 verloren. Hier war Johann Herzog mit 535 Kegeln mit Abstand unser bester Spieler.

Es folgte das Heimspiel gegen SV Schwarz Weiss Westbahn. Leider hatte hier Johann Herzog, im Gegensatz zur vorherigen Woche, einen rabenschwarzen Tag. In der Vorwoche noch 535, spielte er daheim nun 435 Kegeln mit ungewöhnlich für ihn vielen Fehlwürfen. Aber auch der Rest unseres Teams war für ein Heimspiel leider zu schwach und so verloren wir 5:3 doch recht klar.

Als nächstes musste dann unser Team der 2. LL nach Favoriten, um gegen Sport Klub GÖC 2 zu spielen. Leider erreichte hier keiner unserer Spieler die 500 Kegelmarke. Aber auch beim Heimverein war nur 1 Spieler, der diese Marke mit 533 Kegeln überspielen konnte. Es wurden leider auf beiden Seiten sehr viele Fehlwürfe gemacht. Dies lag vor allem an der Tatsache, dass die Kugeln stark in den Händen glitten, durch eine unsachgemäße Bahnpflege des Gastgebers mit viel zu viel Wachs bei der Bahnpflege.

In der 4. Frühjahrsrunde mussten wir zum schweren Auswärtsspiel nach Floridsdorf gegen SKG Wien. Ein sehr schweres Spiel stand uns bevor gegen die vor uns liegende Mannschaft, zumal es unserem Team zuletzt ein bisschen an Leistung mangelte. Aber was war das an diesem Abend. Fast alle unserer Mannschaft wuchsen über sich hinaus. So erreichte Willibald Häußl ausgezeichnete 550 Kegeln. Auch Scheidenberger Karl erzielte tolle 559 Kegeln. Erfreulich auch das Ergebnis von Schenk Heinrich, der an diesem Abend nach 2 ½ Jahren Kegelpause und ohne Training für uns spielte und sich auch den Mannschaftspunkt mit einer guten Leistung erkämpfte. Er hat faktisch nicht viel verlernt in der langen Kegelpause. Aktuell zu Redaktionsschluss liegt unsere Mannschaft in der Tabelle nun auf Tabellenplatz 7 von 10. Maximal wird hier noch der 6. Platz nach oben möglich sein bis Meisterschaftsende. Aber auch nach Unten gibt es noch genug Gefahren.

Wiener Liga

In der Wiener Liga, wo vorwiegend unsere Damen spielen, hatten wir in der Frühjahrsrückrunde ebenfalls bereits 4 Runden zu

spielen. Leider setzte es gleich im ersten Spiel im Jänner eine 4:2 Auswärtsniederlage gegen die SPG SKH/Post SV 1036 Wien. Leider wurde das Spiel im Nachhinein mit 6:0 zu Gunsten des Heimvereins strafverifiziert. Grund: bei unseren Damen fiel eine Spielerin erkrankt aus und der von den Damen nachnominierte Spieler hatte in der selben Runde bereits ein Spiel in der 2. LL absolviert und war daher in der selben Runde in keiner anderen Mannschaft mehr spielberechtigt. Ein Fehler der unsererseits gemacht wurde.

Dafür konnten wir beim nächsten Heimspiel gegen Post SV 1210 Wien 4 mit 5:1 gewinnen. Es folgte darauf beim nächsten Heimspiel gegen den bisher ungeschlagenen Tabellenführer KSK Patria 1934 eine zu erwartende 5:1 Heimmiederlage.

In der 4. Runde hatten unsere Damen wieder ein Heimspiel gegen KSV Wiener Linien 3. Leider setzten hier die Gegner zwei starke Spieler ein, so dass wir auch dieses Spiel mit 5:1 verloren. Wir liegen zu Redaktionsschluss weiter auf Tabellenplatz 4 von 5 bei noch 4 ausstehenden Spielen.

ASKÖ

Mit der ASKÖ begannen wir die Rückrunden daheim gegen KSK Patria 1934, dem Tabellenführer. Leider war hier wieder nichts zu holen und wir verloren 6:0.

Im nächsten Spiel hatten wir die SPG Allianz/Helios zu Gast. Leider ging auch dieses Spiel mit 5:1 klar verloren.

Im 3. Spiel der Frühjahrsrunde waren wir bei KSV Wiener Linien B zu Gast. Leider ging auch dieses Spiel mit 5:1 verloren. Wobei hier Regina Zagler den einzigen Punkt für uns mit ausgezeichneten 544 Kegeln, ihre bisher zweitbeste Leistung, erzielte. Zu Redaktionsschluss liegt unsere ASKÖ Mannschaft am 6. von 7 Tabellenplätzen.

ASVÖ 1

Die ASVÖ 1 Mannschaft begann ihre Frühjahrsrunde mit dem Spiel daheim gegen Post SV 1210 Wien 1. Wir konnten dieses Spiel klar mit 5:1 gewinnen.

Im nächsten Spiel musste unser Team auswärts zu Post SV Wien 2, wo sie auch dieses Spiel klar für sich entscheiden konnten mit 6:0. Hierbei war Herbert Maislinger mit 546 Kegeln unser bester Spieler. Aber auch das restliche Team erzielte sehr gute Leistungen.

Eine Niederlage gab es dann leider auswärts bei KSV International mit 4:2. Aktuell liegt unsere ASVÖ 1 Mannschaft in der Tabelle auf Platz 3.



ASVÖ 2

Die ASVÖ 2 Mannschaft begann das neue Jahr daheim mit dem Spiel gegen Post SV 1210 Wien 2. Das Team von uns gewann klar mit 5:1.

Im nächsten Spiel musste unsere Mannschaft zu KSV International. Leider verlor auch unser 2. Team in Ottakring mit 5:1.

Als nächstes spielte unser Team auswärts in Simmering gegen Post 1050/Wieden. Es gab wieder einen 5:1 Sieg für uns.

Zuletzt gab es noch das Heimspiel gegen Post SV 1210 Wien 1. Auch dieses Spiel konnten wir klar mit 5:1 für uns entscheiden. Aktuell liegt unsere ASVÖ 2 Mannschaft auf Tabellenplatz 2.

Wir haben noch 3 Meisterschaftsmonate vor uns, wo wir in allen Mannschaften unser bestes geben werden.

2 Neue Nachwuchshoffnungen neu bei uns

Erfreulich kann ich noch berichten, dass wir zwei junge Nachwuchskegler bei uns begrüßen können. Der 10 jährige Arian

Maislinger, dessen Papa vor Jahren noch bei uns spielte und sein Großvater Herbert Maislinger immer noch aktuell bei uns spielt.

Und weiters den 11 jährigen Nico Voitech, dessen Großmutter Elisabeth Postl auch bei uns spielt. Und schön ist, dass auch beide sehr ehrgeizig trainieren. Arian, der schon länger bei uns trainiert und auch schon einige Runden des Nachwuchsberws hinter sich hat, wo er in seiner Klasse U10 bereits zweimal gewinnen und einen 4. Platz verbuchen konnte. Auch der zweite Neuzugang wird an den künftigen Nachwuchsberben in der Altersklasse UI4 teilnehmen können, um sich hier auch mit Gleichaltrigen zu messen. Ich hoffe, ihre Freude und ihr Ehrgeiz bleibt noch lange bestehen und in ein paar Jahren werden sie unseren Herrenteams noch viel Freude bereiten.

Das Bild zeigt Manfred Braun mit seiner Superleistung von 604 Kegeln im Auswärts-spiel Brunn am Gebirge.

Siegfried MARASS



VWA drucken und binden zum Fixpreis

VWA über die Webseite bestellen und hochladen und spätestens 24 Std später abholen.

VWA mit Drahtspiralbindung oder Klebebindung inkl. Deckfolie und Rückenkarton

	1 Stk.	2 Stk.	3 Stk.
bis 50 Seiten mit S/W Druck	8,00	15,50	22,50
bis 50 Seiten mit Farbdruck	14,50	28,50	42,00

VWA mit Hardcoverbindung in schwarz oder bordeauxrot

	1 Stk.	2 Stk.	3 Stk.
bis 50 Seiten mit S/W Druck	13,80	27,00	53,00
bis 50 Seiten mit Farbdruck	20,40	39,00	56,80



BCN Drucklösungen GmbH
1070 Wien, Neustiftgasse 12
Tel.: 01 523 13 74
office@bcn.at
www.bcn.at



Auf ein sicheres Leben vertrauen.

„Dass wir uns in Wien sicher fühlen, ist der Verdienst der Wiener Polizei. Diese Männer und Frauen passen täglich auf unsere Stadt auf. Sie leisten übermenschliches – dafür gebührt ihnen unser tiefster Respekt. Dank Euch können die Menschen in Wien auf ein sicheres Leben vertrauen.“

Bürgermeister
Dr. Michael Ludwig

#WiengibtKraft

Engagierte. Ehrgeizige. Foto: Dieter Sternbach

AMBULATORIEN der BVAEB in Wien

Ambulatorium Wien Josefstadt

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Augenheilkunde
Innere Medizin
Vorsorgeuntersuchung

Josefstädter Straße 80, 1080 Wien
Telefon: 050405-21970
Mail: amb.wien.josefstadt@bvaeb.at

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7:30-16:00 Uhr
Freitag 7:30-13:00 Uhr

Zahnambulatorium Wien Praterstern

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Praterstern 3, 1020 Wien
Telefon: 050405-37400
Mail: amb.wien.praterstern@bvaeb.at

Öffnungszeiten:
Montag und Mittwoch 7:00-17:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag 7:00-14:00 Uhr
Freitag 7:00-13:00 Uhr

Zahnambulatorium Wien Westbahnhof

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde

Mariahilfer Straße 133, 1150 Wien
Telefon: 050405-37200
Mail: amb.wien.westbahnhof@bvaeb.at

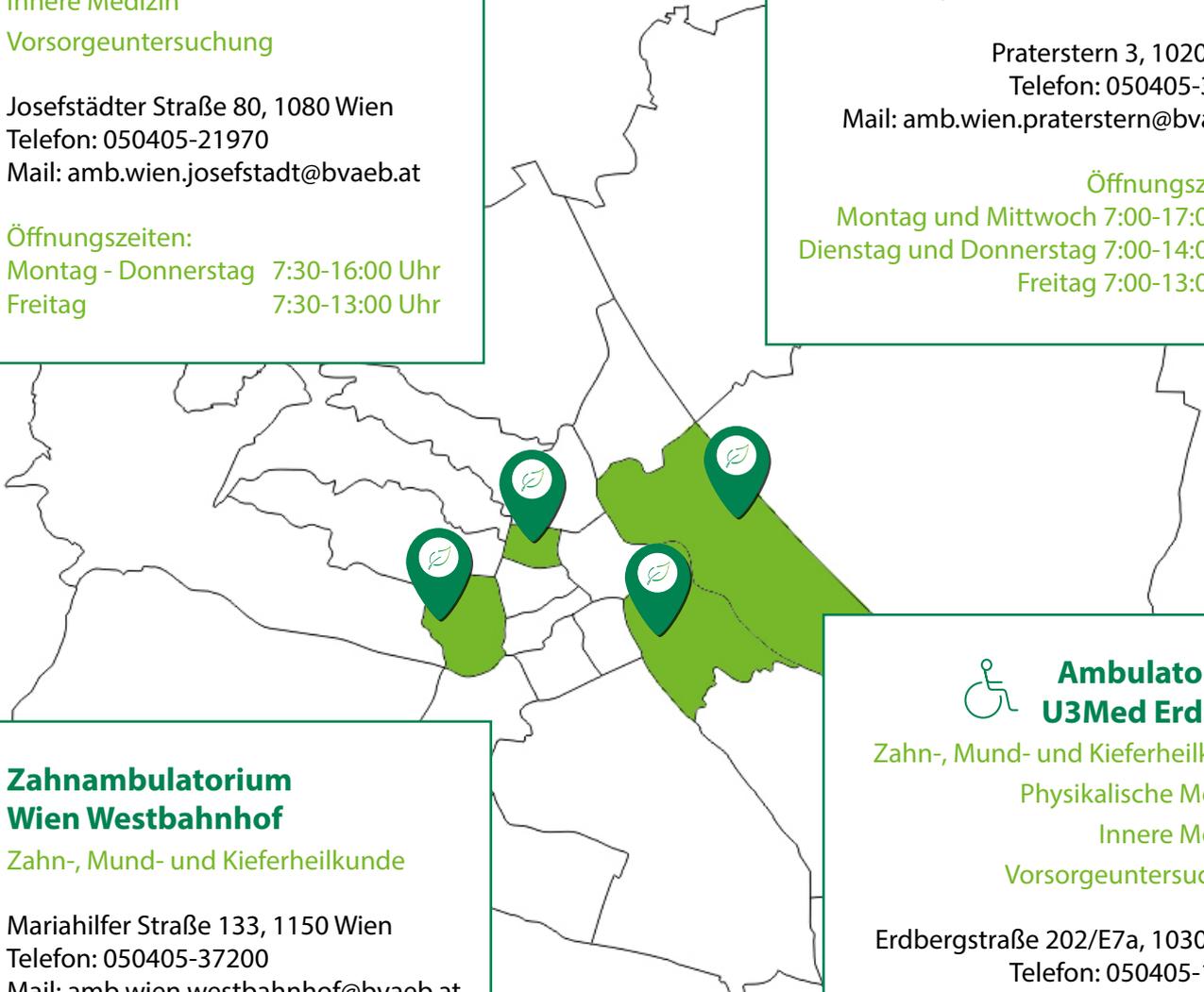
Öffnungszeiten:
Montag - Freitag 7:15-15:30 Uhr

Ambulatorium U3Med Erdberg

Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde
Physikalische Medizin
Innere Medizin
Vorsorgeuntersuchung

Erdbergstraße 202/E7a, 1030 Wien
Telefon: 050405-13999
Mail: amb.wien.erdberg@bvaeb.at

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag 7:00-18:00 Uhr
Freitag 7:00-15:00 Uhr



Jahresausklang 2022



Jahresausklang 2022



Jahresausklang



Jahresausklang



Ehrung Nachwuchsspotler



Ehrung verdienter Sportler



Silvesterausfahrt



Silvesterausfahrt



Silvesterausfahrt



Silvesterausfahrt



Silvesterausfahrt Lobau

Am 2. Dezember 2022 war es wieder so weit. In dem wunderschönen Saal der PSV-Wien startete unser Jahresausklang. Wir freuten uns, dass wir wieder unsere Mitglieder, Ehrengäste und Sponsoren begrüßen konnten. Nach einer Multimedia Show und einer hervorragenden Moderation durch unseren Andreas Mühlbacher gab es noch die Ehrung verdienter Sportler. Nach ein paar Abschlussworten von Polizeivizepräsident Michael Lepuschitz, wurde das Buffet von unserem Sektionsleiter Werner Appeltauer eröffnet. Nach gutem Essen und Trinken ging der Abend gemütlich zu Ende.

Silvesterausfahrt 31.12.2022

Nach zwei Jahren Pandemiepause fand wieder die zur Tradition gewordene 28igste Silvesterausfahrt statt.

Über 100 Radler von befreundeten Vereinen ließen es sich nicht nehmen, das Jahr 2022 mit einer gemütlichen Ausfahrt auf der Insel oder durch die Lobau zu beenden. Danach gab es am Grillplatz bei der Steinspornbrücke wieder viel Punsch, Glühwein und



Österr. Meisterschaftsmedaille Gold

Gebäck von der Fa. Ströck und so konnte der Tag gemütlich ausklingen.

Vorbereitung und Training auf das Jahr 2023

Für die Teamfahrer heißt es auch im Winter zu trainieren, einige bleiben am Rad auch im Freien, andere sitzen am Ergometer, andere wieder bevorzugen die Tourenschi oder Langlaufschi.

Viele Trainingsstunden werden gesammelt, denn wie heißt es bei den Radfahrern „Siege werden im Winter eingefahren“.

Erfolge

Unser jüngstes Sektionsmitglied Felix Kraus, der auch für den Ausbildungsverein „Bike-ri Korneuburg“ startet, kürte sich in Langenzersdorf bei Cross Rennen zum österr. Meister in der Klasse U/13. Lucas der in der starken U17 Klasse bis zur letzten Runde auf Silberkurs lag, musste leider nach einem Kettenriss ins Ziel laufen und belegte noch den 6. Rang.

Felix startete auch beim Schitourenlauf am Unterberg und benötigte für die 650 hm 59:28 Min. und das mit 12 Jahren.

Nach 20ig-jähriger Unterstützung hat sich die Fa. GARMIN leider zurückgezogen, wir bedanken uns besonders für das entgegengebrachte Vertrauen.

Fritz KRAUS



Felix Kraus



Felix Kraus Österr. Meister Crossrennen U13



Kathy und Gerhrad Training Lobau



Felix Siegerehrung Unterberg



Felix Schitourenlauf Unterberg



Andi Langlauftraining





Jahreshauptversammlung und Vollversammlung der Sektion Tennis 2022 und Vorschau auf 2023



Robert ANGERER, 2. Sportleiter
der PSV Wien und Sektionsleiter Tennis

Am 12. Jänner 2023 wurde die Jahreshauptversammlung der Sektion Tennis im großen Seminarraum der PSV Wien abgehalten.

Nach einem Zuwarten von 30 Minuten konnte der Sektionsleiter Robert ANGERER insgesamt 11 Personen zur JHV begrüßen. Die Beschlussfähigkeit war gegeben.

Nach kurzem Gedenken und der Abhaltung einer Trauerminute für den am 2.1.2023 plötzlich verstorbenen Kollegen Johannes FERSTL wurde in der Tagesordnung fortgesetzt.

Es folgte ein ausführlicher Bericht vom Sektionsleiter über die abgelaufene Tennissaison, mit Inhalten über die 21. Wiener Polizei Tennis Doppelmeisterschaften, die 37. Wiener Polizei Mannschaftsmeisterschaft 2022, die 38. Wiener Polizei Einzel-Tennismeisterschaften 2022.

Vom entschuldigtem Wettspielreferenten Thomas SCHWEIZER lag ein schriftlicher Bericht vor: Aufgrund der aktuellen Durchführungsbestimmungen mussten von der Sektionsleitung keine Strafen ausgesprochen werden.

Vor Beginn der Vollversammlung wurde die Siegerehrung der Mannschaftsmeisterschaft 2022 und die Ehrung der Top Platzierten in der Wiener Tennistrangliste vorgenommen.

Rangliste 2022:

1. Platz in der Wr. Polizei Tennis Rangliste 2022 – Michael PALLNSTORFER mit 101 Punkten vor Joachim HUBER mit 70 und David RAKOB mit 59 Punkten.

Endstand - Mannschafts-Meisterschaft 2022:

3. Klasse:	2. Platz	ASE WEGA III
	1. Platz	AFA
2. Klasse:	2. Platz	SCHWECHAT
	1. Platz	JOSEFSTADT
1. Klasse:	2. Platz	ASE WEGA
	Wr. Meister	LKA WIEN

Vorschau auf die Saison 2023:

Beginn der 38. Wiener Mannschafts-Meisterschaft mit 02.05.2023 (Ausschreibung erfolgte bereits Mitte Februar 2023), das Doppelturnier vermutlich am Freitag, den 28.04.2023, die 36. Wiener Einzelmeisterschaften 2023 vermutlich in der KW 37 – 11.09.-15.09.2023.

Derzeit teilnehmende Mannschaften in der Mannschaftsmeisterschaft 2023:

INNERE STADT, JOSEFSTADT, FAVORITEN, OTTAKRING, DÖBLING, FLORIDSDORE, AFA, ASE WEGA, LKA, LKA AST MITTE und SCHWECHAT.

Interessierte Sportgruppen können bis Mitte April 2023 eine Nennung für die Teilnahme an der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaft im Tennis abgeben.

Siegerehrung



1. Klasse: R. Angerer, Martina ZOLLES – LKA, Claus KIENDLER – ASE WEGA und H. PUMM – vlnr



2. Klasse: Martina ZOLLES, Harald MÖLZER Josefstadt, und Helmut PUMM – vlnr



3. Klasse: M. ZOLLES, Claus KIENDLER – ASE WEGA, Andreas JESCHKO – AFA u. H.PUMM – vlnr

Bitte weiterhin aufpassen und g'sund bleiben.



Lern, dass du jetzt alle Chancen hast!

Wo immer es beruflich hingehet, wir sind der professionelle Partner bei allen Aus- und Weiterbildungsfragen. Wir haben mit **über 3.000 Kursen** das richtige Angebot, um Sie weiter zu entwickeln!

Online suchen und buchen unter wifwien.at.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Jetzt per Video

Medical Excellence Austria



Privatlinik Döbling



Physiotherapie & Sportphysiotherapie an der Privatlinik Döbling

Das Team des Instituts für Physikalische Medizin der Privatlinik Döbling ist Ihr kompetenter Partner zur Erhaltung und Wiedererlangung körperlicher Leistungsfähigkeit.

Im Akutfall, präventiv und bei chronischen Indikationen!

Therapieangebot

- Schmerzen am Bewegungsapparat
- Sehnenkrankungen
- Reha nach orthopädischen Eingriffen
- Sportphysiotherapie
- Sportrehabilitation
- Sportspezifisches Training, Planerstellung

Vorteile

- Auch ohne Zuweisung möglich
- Rasche & flexible Termine
- Kurze Wartezeiten
- Erfahrenes Team
- Großes Netzwerk an Spezialisten
- Refundierungsmöglichkeiten durch die Kasse

Institut für Physikalische Medizin und Rehabilitation • Heiligenstädter Straße 46-48 • 1190 Wien, Austria
T: +43 1 360 66-7710 • M: physmed@pkd.at • www.pkd.at • Eingang vis à vis der Privatlinik Döbling, Ebene 1

Ein Unternehmen der PremiQaMed Group



Saison 2022/2023

Die Sektion Schach hat in der nun im Frühjahr zu Ende gegangenen Saison 2022/2023 mit 2 Mannschaften in der sogenannten Wiener Betriebsliga gespielt. Die B-Liga ist die zweithöchste Liga, in der auch noch die Cremé de la Cremé des Wiener, des zum Teil österreichischen und mit Einsprengeln des internationalen Schachs agieren. Hier haben fast dieselben Vereine, die in der A-Liga sind, sich angemeldet und können auch hier nochmals antreten, weil die Termine von A und B-Liga nicht zur selben Zeit angesetzt sind. Kurz gesagt, nach dem unser Meister aus Polen Gajek wieder in sein Heimatland zurückgegangen ist, waren wir da so richtig die Prügelknaben. Ob wir nun in die C-Liga absteigen werden, wissen wir noch nicht, wir rechnen aber damit. In jedem Fall werden wir uns um Verstärkung bemühen.

In der 2. Klasse war die Sache schon einfacher, trotzdem hatte unsere 2. Mannschaft auch da ordentlich zu kämpfen. Der drittletzte Platz war aber sicher, und letztlich haben wir uns ganz gut gehalten. Die meisten Punkte hat unser Ältester eingefahren, Herr Otto Zeuner mit 4 Punkten aus 6 Spielen, Otto ist schon 85 Jahre alt und er hat mir versprochen, dass er im Herbst wieder mit Elan dabei sein wird.

Am 9. November 2022 durfte ich in der

B-Liga gegen einen der stärksten Spieler Österreichs antreten, Felix Blohberger, der bei Nuschei spielt. Nuschei ist in der A-Liga als auch in der B-Liga erster geworden. Den Wettkampf mit Nuschei haben wir am 9. November „zu Null verloren“.

Weiß: Blohberger (Nuschei Spezialdichtung)

Schwarz: Günther Pingtzer (Polizei Wien)



1. Sf3 – c5 | 2. c4 – Sc6 | 3. Sc3 – g6 | 4. e3 – Lg7 | 5. d4 – cxd4 | 6. exd4 – d6 | 7. Le2 – Sf6 | 8. d5 – Se5 | 9. Sd4 – a6 | 10. 0-0 – Dc7 | 11. Db3 – 0-0 | 12. h3 – Sed7 | 13. Le3 – Sc5 | 14. Dc2 – e5 | 15. dxe6 e.p.

– Sxe6 | 16. Tad1 – ...

16. ... Sxd4?

Es war schon schwierig, aber der Abtausch bringt den weißen Vorteil noch mehr zur Geltung. Mit 16. – Td8 wäre es „normal“ weiter gegangen.

17. Lxd4 – Lf5 | 18. Dd2 – Le6?

Hier hätte unbedingt Tae8 geschehen müssen, um die Entwicklung abzuschließen. Der Bauer d6 fällt nicht so schnell, aber ohne Koordination der Figuren kann man sehr schnell untergehen. Die offene e-Linie, wo der weiße Läufer immer ein Angriffsziel ist, wäre auch für eine Verdoppelung der Türme eine gute Idee. Und der schwarze weißfeldrige Läufer könnte, weil er ja auch wieder vertrieben werden kann, bis c8 zurück gehen, die Türme bleiben aber entwickelt.

19. b3 – Tfd8 | 20. Lf3 – Tac8 | 21. Tfe1 – Tb8 | 22. Df4 – Se8 | 23. LxL – KxL | 24. Lg4 – Dd7 | 25. Se4 – LxL | 26. gxL – b6 | 27. Td5 – De6 | 28. T1d1 – Tb7 | 29. c5 – bxc5 | 30. Sxc5 – Dc8 | 31. SxT – DxS | 32. Th5 – Sf6 | 33. Th3 – d5 | 34. Dd4 – h6 | 35. f4 – g5 | 36. Txb6 – aufgegeben 1:0

Günther PINGTZER

@MILLENNIUMCITYWIEN
f @MILLENNIUMCITY

**WENN DU IMMER
VOLLE POWER
GIBST.**

SEI DABEI!
Anmeldung und
alle Infos hier:



**MILLENNIUM
CITY RUN**
am 13. Mai 2023



IMMER EIN ERLEBNIS
MILLENNIUM-CITY.AT/RUN

MILLENNIUM CITY

DER EXPERTE FÜR
HEIZUNG-KLIMA-LÜFTUNG-SANITÄR

FRANYE
HEIZUNG – LÜFTUNG – SANITÄR
KLIMA – KÄLTE – KÜHLUNG



Wir beraten Sie Ihren **individuellen Anforderungen** entsprechend, planen Ihre maßgeschneiderten Lösungen für **Heizung, Klima, Lüftung und Sanitär** und bieten neben **Reparatur & Wartung** auch nachträgliche Einbauten an.

Franye Gebäudetechnik GmbH, Franye Klimatechnik GmbH & Franye OT GmbH
Bad Sauerbrunn – Wien – Graz | 0800 20 20 35 | office@franye.at | www.franye.at

RÄUME FÜR SICHERHEIT

Der Unternehmensbereich Spezialimmobilien ist für ein besonders vielfältiges Portfolio verantwortlich. Dazu zählen Objekte mit besonderem Sicherheitsaspekt wie Justizanstalten, Gerichtsgebäude oder Spezialeinrichtungen des Innenministeriums.

Der Bereich umfasst rund 800 Liegenschaften mit etwa 600.000 Quadratmetern Fläche. Darüber hinaus unterstützen wir bei Beauftragung die Ministerien und Gemeinden in allen Belangen der Projektabwicklung von Neu-, Zu- und Umbauten. Mit unserer langjährigen und umfassenden Expertise haben wir bereits zahlreiche unterschiedliche Liegenschaften mit sicherheitstechnischen Aspekten fertiggestellt. Neben der Sicherheit hat auch die Nachhaltigkeit für uns einen besonderen Stellenwert. Wärmepumpen, Photovoltaikanlagen, eine extensive Dachbegrünung oder die Verwendung von verschiedenen nachhaltigen Baustoffen wie Holz oder Ziegel sowie der rasche Ausstieg aus fossilen Energieträgern zeigt unseren hohen und verlässlichen Baustandard.

Über die BIG

Die Bundesimmobiliengesellschaft ist Expertin für Bildungsbauten und stellt österreichweit Schul- und Universitätsgebäude sowie Spezialimmobilien bereit. Mit ihrer Kunstinitiative BIG ART fördert die BIG auch Kunst im öffentlichen Raum.

ETZ Süßenbrunn

Nach den Plänen von YF Architekten setzte die BIG Österreichs größtes Polizeieinsatztrainingszentrum um. Es bietet für rund 200 Polizist*innen aus Wien und Niederösterreich modernste Ausbildungs- und Trainingseinrichtungen. Das Gebäude ist rund 8.000 m² groß und in drei Bereiche unterteilt: Schießtraining, Taktik- und Techniktraining und Schulungen.



© Andreas Buchberger



© Lukas Schaller

Judohalle Wien

Eine neue Sporthalle errichtete die BIG am PSV-Platz im 22. Wiener Gemeindebezirk. Diese dient zu Trainingszwecken für Judo und Selbstverteidigung. Der gesamte Trainingsraum wurde mit Judomatten ausgelegt, um Verletzungen während des Sports zu vermeiden. Die Umsetzung wurde vom BMI beauftragt.

Flugeinsatzstelle Wiener Neustadt

Der knapp 6.250 m² große Neubau wird Wartungsbetrieb, Hubschrauberschule und Flugeinsatzstelle beherbergen und im Frühjahr 2023 fertiggestellt. Eyecatcher des Neubaus ist die futuristisch anmutende Halle, in denen unterschiedliche Hangars für die Hubschrauber untergebracht werden. Dahinter befinden sich die Werkstätten und Lagerräume der Wartung, Lehrsäle der Flugschule und Büros der Flugeinsatzstelle.



© Texopix

Entgeltliche Einschaltung

Kanu Nachwuchs zur Saisonvorbereitung beim Langlaufen in Gosau



Nach 4 Jahren beschlossen wir wieder ein Langlauftrainingslager für unseren Kanu-Nachwuchs zu organisieren. Die Quartiersuche gestaltete sich ein wenig schwierig, auch deshalb, da ich mir doch zu lange Zeit gelassen habe. Schließlich fanden wir in Gosau im „Haus der Begegnung“ doch noch eine Unterkunft und so fuhren Lukas und ich mit 9 Nachwuchssportlern – Kathi, Anna, Marlen, Lukas, Jan, Simon, Elias, Raphael und Rainer vom 3.1. bis 7.1. von Wien nach Oberösterreich.

Saman – eine junge Sportlerin aus dem

Iran, die bei uns trainiert und in Zukunft auch für uns starten wird, wagte sich ebenfalls zum ersten Mal in ihrem Leben auf die Loipe und Markus sprang uns dankenswerterweise als Chauffeur ein.

In Gosau wurden wir schon von Peter – unserem Langlauftrainer – erwartet und gemeinsam wurden die Langlaufausrüstungen für Klassik und Skating ausgeliehen, in die Busse verladen und schon ging es zur ersten Trainingseinheit.

Da im Jänner akuter Schneemangel herrschte, mussten wir auf die Loipen in

Tauplitz ausweichen und so jeden Tag fast eine Stunde von Gosau auf die Tauplitzalm fahren.

Damit wir diese lange Fahrt nur zweimal am Tag auf uns nehmen mussten, gab es immer für alle Lunchpakete und wir verbrachten die Mittagspausen im Bus.

2 Trainingseinheiten täglich, entweder in Klassischer Technik oder Skating Technik standen am Plan für die Saisonvorbereitung. Peter ließ sich wie immer ein abwechslungsreiches Programm einfallen. So wurden sowohl die Anfänger als auch jene, die schon





Langlauferfahrung haben, gefordert. Abwechselnd gab es sowohl spielerische Einheiten, welche die Technik schulten, als auch Ausdauerfahrten, die der Kondition zugutekamen.

An einem Nachmittag besuchten wir die Grimming-Therme, wo sich die Kids dann 3 Stunden im Wasser austoben konnten.

Wettermäßig wurden die Sportler ebenfalls gefordert. Sonnenschein wechselte

sich mit heftigen Stürmen und kalten Temperaturen ab. Ob tiefe Spuren oder eisige Loipenabschnitte hielten die Kinder tapfer durch – dafür gab es seitens Peter ein dickes Lob.

Schnell vergingen die Tage und der Abreisetag nahte. Lukas hatte noch die Idee, vor der Heimreise vormittags nach Obertraun zu fahren und eine Schneeschuhwanderung zu machen. Bei Sonnenschein ging es zuerst

zum „Haifisch“ und anschließend noch zu den „Five Fingers“, um einen Blick auf den Hallstätter See zu werfen, wo wir ja wieder unser Sommertrainingslager veranstalten werden.

Einen Stopp bei Burger und Pommes haben nach diesen Tagen alle redlich verdient und gegen Abend erreichten wir dann wieder Wien.

Barbara SCHEINAST



Dr. Martin Mahrer

Rechtsanwalt

Graben 19/5. Stock
A-1010 Wien

Mobil: +43 664 520 66 45
Festnetz: +43 1 9714997
Fax: +43 1 2533 033 4738

E-Mail: anwaltmahrer@icloud.com
www.anwaltmahrer.at



Vorbereitung auf Landes- und Staatsmeisterschaften Luftpistole/Luftgewehr

Bewerbsplanung für den Standort Süßenbrunn (25 m Pistole und SGKP)



Meyton Cup

Den Jahresabschluss im Bereich der Faustfeuerwaffen bildet jeweils unser traditionelles **Krampuschießen**, bei dem im Dezember 2022 knapp 60 Personen teilgenommen haben. Den **Sieg** und damit eines von insgesamt 10 prall gefüllten Krampusackerln holt sich **Herbert Lager**. Bereits am 7. Jänner 2023 haben wir die Saison wieder eröffnet und ein **Dreikönigsschießen** veranstaltet. Dabei haben wir zum ersten Mal auch für unsere Hobbyschützen die Zeit für 5 Schuss von 60 auf 30 Sekunden verkürzt. Erneut holt sich **Herbert Lager** den **Sieg** – ringgleich aber mit knappem Vorsprung in der letzten Serie – vor **Kurt Fabsics**.

Aktuell läuft unser PSV FFWGK Wintercup, der am 1. April abgeschlossen sein wird. Für den Karsamstag haben wir erstmals ein Osterschießen geplant, bei dem jede interessierte Person teilnehmen kann. Anmeldungen werden bereits entgegen genommen, bitte besucht für weitere Details unsere Homepage.

In den Disziplinen Luftpistole/Luftgewehr nähert sich der Abschluss der Saison – Landes- und Staatsmeisterschaften – mit großen Schritten. Die Rundenwettkämpfe sind absolviert, die Endergebnisse stehen zu Redaktionsschluss leider noch nicht fest.

Polina Klemenko und Stefaniya Naydenova liegen in der Frauenklasse der SSLV Wien Bewerbe nach 5 Runden auf den ersten beiden Plätzen, Alexandra Major bei den Senioren 1 weiblich auf Platz 3. Wolfgang Widter, Günter Weiser und Ralph Gretzmacher belegen aktuell ebenfalls Platz 1 in ihren Klassen. Auch im Mannschaftsbewerb sieht es für Mannschaft 1 aktuell sehr gut aus!

Der **ASKÖ** hat bereits Endergebnisse aus den **Rundenwettkämpfen** bekanntgegeben. In der Disziplin **Luftgewehr** holen **Silke Kohlweg** und **Norbert Smeulik** die **Plätze 2** und **3**. In der Frauenklasse **Luftpistole** gehen die ersten beiden Plätze an die PSV. **Polina Klemenko** siegt vor **Stefaniya Naydenova**. Auch unsere weiblichen Seniorinnen sind erfolgreich, **Alexandra Major** gewinnt vor **Claudia Rabl**. **Wolfgang Widter** holt **Platz 1** bei den Senioren 1, **Roman Riedel** liegt auf dem **3. Platz**. **Silber** bei den Senioren 2 geht an **Günter Weiser**, **Bronze** an **Georg Mayer**. Auch die Senioren 3 Klasse **gewinnt** ein PSV-Schütze, wir gratulieren **Ralph Gretzmacher**.

Wir wünschen dem gesamten Kader für die bevorstehenden Meisterschaften viel Erfolg!

Nach zweijähriger Pause durften wir endlich wieder die **Wiener Akademischen**



Polina Klemenko – Meyton Cup

Meisterschaften Luftpistole/Luftgewehr beherbergen. In der Frauenklasse Luftpistole **siegt Doroteya Dimitrova** vor **Alexandra Major**, bei den Männern belegt **Roman Riedel** Platz 3. **Silke Kohlweg** holt **Platz 1** im Bewerb Luftgewehr Frauen, bei den Männern bekommt **Norbert Smehlik** die **silberne** Anstecknadel.

Im Januar wurde im Bundesleistungszentrum Innsbruck Arzl der Meyton Cup (LP/LG) ausgetragen. An diesem internationalen Wettkampf haben 563 Personen aus 15 Ländern teilgenommen. **Polina Klemenko** und **Wolfgang Widter** haben sich erfolgreich dieser internationalen Konkurrenz gestellt und jeweils das **Finale** erreicht.

Für die Sommermonate haben wir einen offenen PSV-Sommercup für LP1 und LP5 geplant, damit es auch in der warmen Jahreszeit die Möglichkeit gibt, unter Wettkampfbedingungen zu schießen. Die Anmeldung ist bereits möglich.

In Kürze beginnt unsere „Disziplinübergreifende Vereinsmeisterschaft“, bei der alle Teilnehmenden in 4 Disziplinen (LP/LG/25 m Sportpistole/FFWGK) jeweils 20 Schuss abgegeben werden. Dieser Bewerb stellt einerseits eine lustige Teamaktivität dar, andererseits



Akademische Meisterschaft – Doroteya Alexandra



Akademische Meisterschaft – Roman Riedel

lernen interessierte Personen auch einmal den Umgang mit anderen Sportgeräten kennen.

Besonders viel Freude bereitet uns auch die Ausrichtung von Firmen-/Teamevents. Nach einer Einführung und einer kurzen Vorbereitungszeit absolvieren alle Teilnehmenden meist 20 Schuss mit der Luftpistole. Im Anschluss erhält jede Person ihr persönliches Schussbild, eine Ergebnisliste und eine Urkunde. Gerne betreuen wir auch euer Unternehmen!

Auch die Jugendarbeit nimmt Fahrt auf. Es ist erfreulich, dass sich regelmäßig Eltern bei uns melden, weil ihre Kinder sich für den Schießsport interessieren. Zusätzlich planen wir im Frühling auch einen Tag der offenen Tür, an dem wir für Fragen rund um den Schießsport und Schnuppertrainings zur Verfügung stehen werden.

In der Sparte 25 m (Sport-) Pistole veranstalten wir erstmals auch einen „Einstieger-Cup“, bei dem über 3 Runden je ein Halbprogramm geschossen wird. Dies soll Personen, die erst kürzlich in diesem Bereich aktiv geworden sind, einen Einstieg in diese



Firmenveranstaltung

anspruchsvolle Disziplin ermöglichen.

2023 werden wir wieder mehrere Termine für den sog. „Waffenführerschein“ anbieten. Diese Schulung ist Voraussetzung für den Erwerb einer Waffenbesitzkarte. Zusätzlich muss diese Ausbildung wiederholt werden, wenn nicht regelmäßig an Wettbewerben teilgenommen wird.

Wir planen auch noch weitere neue Bewerbe, es lohnt sich auf jeden Fall, regelmäßig unsere Homepage zu besuchen oder sich in unsere Verteilerliste eintragen zu lassen.

Elisabeth REISER-ECKELHART



Firmenveranstaltung

UNSERE NÄCHSTEN TERMINE:

- | | |
|--|-----------------------|
| ▶ OSTERSCHIESSEN | 8. APRIL 2023 |
| ▶ FFWGK VOLLPROGRAMM 30/30 | 29. APRIL 2023 |
| ▶ REVOLVERSCHIESSEN | 13. MAI 2023 |
| ▶ SOMMER-CUP LUFTPISTOLE (LP1 UND LP 5) | AB 3. MAI 2023 |
| ▶ EINSTEIGER-CUP 25M (SPORT-) PISTOLE | AB 5. MAI 2023 |

Für aktuelle Informationen besucht unsere Website: <http://psvwuensportschiessen.at> und unsere Facebookseite: <https://www.facebook.com/PSWienSportschiessen>

Erfolgreicher Start ins neue Trainingsjahr!



Handshock



Kubotan



Schlagen



Treten

Das neue Trainingsjahr am neuen Standort im S.C.Hakoah in 1020 Wien hat sich sehr gut etabliert und die Sektionsleitung ist erfreut bekanntgeben zu dürfen, dass der neue Standort finanziell gesichert ist. Gute Trainingsbedingungen, neben top ausgebildeten Trainer*innen, sind die Basis für einen erfolgreichen Sportverein. Derzeit werden in einem Instructor Assistant Programm zukünftige Trainer*innen ausgebildet,

um das Instructor Team zu erweitern. Nach den entbehrungsreichen Jahren der Corona Pandemie kann heuer wieder ein normales Trainingsjahr stattfinden. Regelmäßige Trainingseinheiten, Workshops an Sonntagen, sowie ein Sommer Camp sind geplant und die Buchungslage ist sehr gut. Das KMA Instructor Team freut sich auf ein intensives und schweißtreibendes Trainingsjahr!

Mag. Ruth PREINING

TERMINE 2023:

► KRAV MAGA + SELBSTVERTEIDIGUNG MIT ALLTAGSGEGENSTÄNDEN

Am Sonntag, den 23.04.2023
10:00-14:00 Uhr
Durchlaufstrasse 23, 1200 Wien

► KRAV MAGA CAMP

Von Mittwoch, den 07.06.2023
bis Sonntag, den 11.06.2023
Sportsarea Grimming
in Niederöblarn in der Steiermark

Alle aktuellen Infos, Termine, sowie Ausschreibungen befinden sich wie immer auf unserer Homepage unter:

www.psv-kma.at

und im Facebook unter:

www.facebook.com/PSVKravMagaAllround



Verteidigung Haare reißen



Verteidigung Schlag





Landesmeisterschaft

Nach zweijähriger Pause fand am 19. November 2022 die Wiener Landesmeisterschaft im Triller Cross Fit statt. Das Starterfeld war groß, wie seit Jahrzehnten nicht mehr. Organisatorisch einer der besten Einzelmeisterschaften die wir seit langem wieder erleben durften. Verantwortlich dafür war der AK Hercules/Leopoldstadt, mit seinem hervorragenden Team. Via Livestream konnte man die jeweiligen Gruppen den ganzen Tag verfolgen. Auch unsere Sektion war mit einem starken Starterfeld von sieben erfolgreichen Athleten vertreten. Unsere beiden Jüngsten, **Leonie GRILL** mit einem Körpergewicht von nur 48,6kg erreichte 60kg gesamt und **Dustin BRUNNER** mit 123kg Gesamtleistung, beide noch in der Schülerklasse (U13). In der Gesamtleistung konnten beide ihre persönlichen Bestleistungen übertreffen, was ihnen den Titel des Wiener Landesmeister der Schülerklasse brachte. Ihren ersten Wettkampf konnten **Pedro MACEDO de SOUZA** in der Kategorie bis 81kg und **Luca BREU** in der Kategorie bis 89kg erleben. Da **Pedro** im Stoßen sehr stark ist, konnte er mit 219kg Gesamt den zweiten Platz erobern. **Luca** erbrachte mit 198kg den dritten Rang. In der Frauenklasse bis 64kg, war das Starterfeld recht groß und **Dragana SUNARIC** erreichte trotz guter

Leistung den 5. Platz. Selbst unsere Alterspatzen, der 80 jährige **Franz GRIEßHOFER** bis 67kg und der 79 jährige **Peter ZAREWICZ**, Kategorie bis 96kg, zeigten was im hohen Alter noch möglich ist. **Franz** konnte in der Masterklasse der über 80 jährigen mit Wiener Landesrekorden aufwarten. Gesamtgesehen erstemten unsere Sportler 5x Gold, 2x Silber und 1 Bronzemedaille. Die Sektionsleitung bedankt sich und gratuliert ihren Athletinnen und Athleten für ihre erbrachten Leistungen.

Walter FUCHS



Dustin Brunner



Pedro Macedo de Souza



Dragana Sunaric



Leonie Grill



Luca Breu



Franz Grieshofer

Die Golfsektion verkürzt den Winter!



Polizei-Golf Festival in Zypern:

Auf 2 Wochen aufgeteilt reisten 117 Teilnehmer Ende November 2022 bis 11. Dezember 2022 in den griechischen Teil Zyperns, ins 4* Hotel Alexander the Great nach Paphos. Erstklassiges Hotel mit ausgezeichneter Küche sorgte für beste Stimmung in der Gruppe

und 10 beeindruckende Golfunden bei unglaublich schönen Werten wurden gespielt auf den Plätzen Secret Valley, Minthis, Elea, Aphrodite Hills und Secret Valley.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern für die schönen und harmonischen Wochen.





Polizei-Golf-Festival in Mauritius:

37 Mitglieder der Wiener Polizei Golfsektion gastierten 14 Tage Ende Jänner 2023 im 5* Heritage Awali Golf und SPA All Inclusive Hotel mit Golfpackages: Le Chateau Golf Courses, Avalon Golf Estate, Tamarina und Paradis Golf Courses.

Wunderschöne Plätze aber untypisch heftige Regengüsse verwandelten auch einige Spielbahnen in kleine Teiche und es gab (Teil-) Platzsperrn.

Super Klima mit hohem Erholungswert – ein Wiedersehen gibt es 2024.



Fortsetzung Seite 34 ➔



Spendenübergabe in Livesendung Rathaus Wien

POLIZEISPORTVEREINIGUNG WIEN SEKTION GOLF
IST SMARAGD PARTNER VON
LICHT INS DUNKEL



Am Heiligen Abend, 24.12.2022 zwischen 11:00 Uhr und 12:00 Uhr war aus dem Wiener Rathaus die Liveübertragung von Licht ins Dunkel ORF 2 Wien. Die erfahrene Moderatorin Dr. Elisabeth Vogel führte durch das Programm. Nach einigen musikalischen Beiträgen vom Radio Wien Chor und der Polizeimusik Wien begrüßte der Hausherr, Bürgermeister Michael Ludwig, die Festgäste.

Unsere Anna mit ihrer Familie war zu diesem festlichen Akt „50 Jahre Licht ins Dunkel“ eingeladen und unsere M&M's (Manfred Binder & Manfred Rutzenholzer) berichteten nach einem kurzen Filmbeitrag vom Oktoberfest-Turnier in einem Smalltalk mit Dr. Elisabeth Vogel von der erfolgreichen Spendenaktion von EUR 25.105,-.



Austria Wien Sektion VIP sammelten bei ihrer Weihnachtsfeier: der Präsident Sektion VIP und Polizeigolf Mitglied Robert Beisteiner hat im Zuge seiner Weihnachtsfeier am 21.12.2022 eine Spendenaktion für Anna organisiert und dabei EUR 3.620,- gesammelt.

Die Übergabe erfolgte persönlich im Zuge eines gemütlichen Nachmittages bei der Familie in Tulln.

Manfred BINDER





**Ihr Installateur
in Wien und Umgebung**

Der Thermenwartung - Gasgeräte - Experte

Ötzi
Ihr Installateur

Gas Wasser Heizung

Gasgerätekundendienst aller Marken
Junkers - Vaillant - Baxi - Ocean - Löblich - Gebe - Saunier Duval - Wolf - Comfort - Viessmann

UNSER SERVICE FÜR SIE

- Gasgeräte-Tausch
- Gasgeräte-Reparatur
- Thermenwartung & Service
- Abgasmessung
- Heizungstausch & Installation
- Abflusssdienst
- Wohnungsinstallationen
- Badsanierung
- Beratung & Planung

Einfach Termin vereinbaren:
Telefon: 0664/3572702
Webseite: www.otzi.at




**€ 15,-
Gutschein
für Service & Wartung**
Gültig bis 29.02.2024

BLUMEN REGINA

IHR BAUMFÄLLPROFI

Baumschnitt
Baumfällungen
Erledigung aller
Behördenwege bis zur
Ersatzpflanzung
Auch Wurzelstockentfernung

GARTENGESTALTUNG

**NEU: PFLASTERARBEITEN
UND PLATTENVERLEGUNG**

Vertikutieren • Rasenmähen
Heckenschnitt • Baggerarbeiten
Erdtransport • Aushub
Trockenmauern • Bewässerungsanlagen

Tel. 0699/126 54 973
www.blumen-regina.at

BLUMEN REGINA

1210 Wien, Prager Straße 122
Brünner Straße 31 • Donaufelder Straße 1
1190 Wien, Nußdorfer Markt 1

Tel. 01/271 63 96 Tel. 0664/201 62 80





Brigitte Mramor



Ostern ist ein „beweglicher“ Termin im Jahreskreis und wird immer am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond gefeiert.

Ostern: Tradition und Genuss

Der Oster-Termin

Ostern ist jenes Fest, das im März oder auch im April gefeiert wird. Das haben die anlässlich des Konzils im Jahr 325 versammelten Bischöfe beschlossen. Weil es zu diesem Zeitpunkt bereits heidnische Frühlingsfeste gab, vermischten sich einige Symbole davon mit den kirchlichen Feierlichkeiten: Das Ei als Sinnbild für Fruchtbarkeit und Erneuerung, die germanischen Osterfeuer und die segensbringenden Zweige der Palmweide gehören seither zu diesem Fest.

Palmbuschen, Ratschen und

Die christlichen Osterbräuche beginnen am Palmsonntag mit der Weihe der Palmbuschen. Traditionell ersetzen bei uns Weidenkätzchen, Buchs, Wacholder, Stechpalme oder zypressenverwandte „Sefen (Segen)“ die mediterranen Palmenwedel der Dattelpalme, die Glück und Segen für das Haus bringen sollen. Der Brauch der Palmeselprozession geht auf frühere Flurumgänge zurück und ist seit dem 7. Jahrhundert belegt. Ab dem 10. Jahrhundert ritt der Dorfpfarrer auf einem Esel mit, die Salzburger Erzbischöfe wählten dafür einen Schimmel. Weil sich der Esel oft störrisch verhielt, wurde er durch einen hölzernen ersetzt, auf dem eine lebensgroße Christusfigur saß. Palmprozessionen finden auch heute noch statt, die Begleitung eines Palmesels ist jedoch selten geworden. Nach der Messe werden Palmbuschen oder die mit Äpfeln, Bändern, Brezeln usw. geschmückten Palmstangen geweiht und bis zum nächsten Jahr im Garten oder im „Herrgottswinkel“ aufbewahrt.

Doch nicht alle Palmesel gehen auf vier Beinen: Jene Langschläfer, die am Palmsonntag als letzte aufstehen, müssen sich die in westlichen Regionen verbreitete Bezeichnung „Palmesel“ gefallen lassen.

Wenn die Kirchenglocken nach altem Volksglauben in der Karwoche am sogenannten Gründonnerstag nach Rom fliegen, um angesichts des Leidens von Jesus Christus zu schweigen, werden sie von Ratschen ersetzt, die von Kindern traditionell um 6, 12 und 18 Uhr durch die Orte gezogen werden. Die Ratschen gehen bis ins 6. Jahrhundert zurück als es noch keine Kirchenglocken gab und in den Kirchtürmen große hölzerne Schallgeräte mit Hämmern standen. 1571 gab Papst Pius V. das aus mehreren Gebeten bestehende „Angelus“, auch „Englischer Gruß“, heraus, die zum Zeitpunkt des Ratschens „... jeder Katholik beten muss ...“. Der Brauch des Ratschens fand 2015 Eingang in die UNESCO-Liste des Immateriellen Kulturerbes. Initiiert vom Kapellmeister der steirischen Jugendblasmusikkapelle von St. Kathrein ist der Tischlermeister Franz Ederer einer der letzten Ratschenbauer Österreichs. Der mittlerweile 75-Jährige hat im Vorjahr eine Turmratsche für die Kirche St. Kathrein gebaut und bietet ständig Termine für Ratschenbaukurse an, denn das richtige Ratschenbauen erfordert die

Verwendung der richtigen Holzsorten, die man erst suchen muss und die nach dem Leimen ein schönes Leimbild ergeben müssen.

Die Corona-Epidemie hatte die Karwochen-Bräuche zum Erliegen gebracht, wie z.B. in Niederösterreich, wo „Ratschen in Patschen“ eingeführt wurde: Die Kinder ratschten von Fenstern, Balkonen oder im hauseigenen Garten. Bleibt zu hoffen, dass heuer wieder viele Ratschen-Kinder durch die Orte ziehen.

Osterfeuer und Ostereier

Ein kleines, im Kreise der christlichen Gemeinde aus Holz entzündete Feuer spendete ursprünglich den Zündstoff für die Osterkerze, die zur Osterliturgie in die dunkle Kirche getragen wird. Die brennende Kerze versinnbildlicht Christus als Licht für die Welt, dem das gläubige Volk auf dem Weg vom Tod zum Leben folgt.

Die inzwischen traditionellen, in den westlichen Bundesländern oft auf zehn Meter hohen Holztürmen entfachten Osterfeuer werden immer wieder wegen ihrer Umweltverschmutzung kritisiert. Junge Männer verzichten dennoch nicht auf diesen heidnischen



Brauch, der ursprünglich den Winter, die Geister und die Hexen vertreiben sollte, die in Form einer Strohuppe in die Mitte des Holzhauens gestellt wurden.

Unter den archäologischen Funden in Mesopotamien (heute Irak und NO-Syrien) waren auch rote Eier, die der Legende nach zu Ehren der Frühlingsgöttin Ostara verschenkt wurden. Eier galten als Zeichen der Fruchtbarkeit und als Sinnbild für die Sonne. Der Kirche missfiel der Brauch und verbot ihn. Daher wurden die Eier versteckt und der Beschenkte musste sie suchen.

Seit jeher wurden Eier beim Kochen mit beigegebenen Pflanzen gefärbt, um sie von den frischen Eiern unterscheiden zu können. Die frühjahrsbedingte Legefrohdigkeit der Hennen in der vorösterlichen Fastenzeit, in der auch der Eierverzehr verboten war, dürfte im Mittelalter Grund dafür gewesen sein, dass die Bauern ihren Zehent an den Grundherrschaften auch mit Naturalien bezahlten, darunter – wegen der besseren Haltbarkeit – gekochte, rot gefärbte Eier.

Inzwischen präsentiert sich vor allem auf den Ostermärkten eine unendliche Vielfalt an gefärbten und verzierten Eiern, die nicht nur von Hühnern, sondern auch von Straußen und Wachteln stammen sowie aus Glas, Porzellan, Naturstein und Edelmetall hergestellt sind. Ein spezielles Kulturgut der Kroaten sind die Stinazer Ostereier, die in feiner Kratztechnik auf rotem, violetterem oder schwarzem Untergrund Blumenornamente oder religiöse Motive tragen.

Erstes Grün, Eier und Schinken

Ein alter Brauch ist die Zubereitung von Gerichten mit Kräutern oder mit Spinat am Gründonnerstag. Aus dem strengen Fastengebot der Karwoche entwickelten sich viele süße Ostergebäcke wie Osterflecken, Pinzen oder Germstriezel, die für die Speisenweihe mit Brot, Butter, Eiern, Würsteln und dem Osterschinken in einen Korb gepackt werden. Die dafür verwendeten Namen „Osterweich“ und „Woachfleisch“ bedeuten aber nicht „weich“, sondern „geweiht“. Die Osterjause – am Karsamstag-Nachmittag oder nach der Auferstehungsfeier am Oster Sonntag Vormittag verzehrt – wird in Kärnten unter dem Motto „süß und pikant“ zelebriert. Geräucherter Schinken, fein aufgeschnittene Rindszunge, Selchwürste, angerichtet mit Kren und scharfem Senf, bekommen als Unterlage in Scheiben geschnittenen süßen Reindling, dazu bunt gefärbte Eier. Die holen sich bald die Kinder zum Eierpecken oder dem Eierrollen auf zwei nebeneinander gelegten Stöcken. Neben Eierkren stellt die gefüllte Butter eine Spezialität dar: Küchentechnisch begabte Hobbyköche bestreichen einen ungefähr 10 cm



breiten, 5 mm dicken Butterstreifen großzügig mit einem Mohn-Honig-Rosinen-Gemisch und rollen ihn zur Roulade auf. Auf eine Scheibe Reindling gestrichen, mit Schinken und Kren belegt, entfaltet sich der typische „Kärntner Ostergeschmack“.

Für die Patenkinder bringt die „Godn“ traditionelle Gebäckebäckchen wie ein süßes Osterlamm, einen Osterzopf oder – regional unterschiedlich – „Brezn“. Wer die oft bis zu drei Stunden dauernde Osternachtsliturgie mitfeiert und es auch mit der Fastenzeit ernst genommen hat, wird Schinken, Brot und Eier gleich als zünftige Miternachtsjause genießen. In Tirol sorgt am Ostermontag-Morgen nach dem vielen guten Essen der Brauch des Emmausganges für Bewegung an der frischen Luft. In Erinnerung an den Weg der Jünger nach Emmaus, auf dem sich Jesus nach der Auferstehung unerkannt anschloss, wird dabei mitunter auch gebetet und gesungen.

Verbringen Sie ein friedliches, genussreiches Osterfest!

Bilder:

LINKE SEITE:

KÄRNTNER REINDLING | © Johann Jaritz – Wikimedia GNU Free Documentation License

OSTERKORB | © Toelstede Nyks – Commons Wikimedia

RECHTE SEITE:

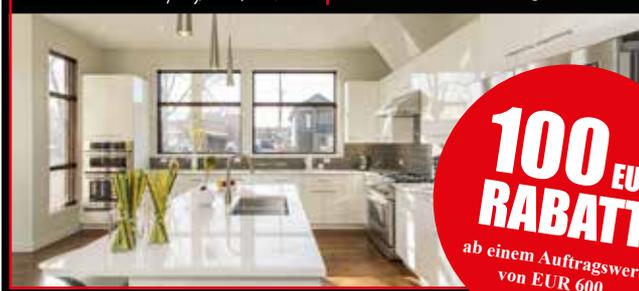
OSTERPINZE | © Liuthalas – Commons Wikimedia



BUGA
ELEKTROINSTALLATION

Der Elektroinstallateur mit Kompetenz, Know-How & Qualität

Kücheninstallation - Elektroinstallation
und vieles mehr auf
www.elektrobuga.at
+43 676/649 33 40
office@elektrobuga.at



100 EUR
RABATT
ab einem Auftragswert
von EUR 600



setik
wirtschaftstreuhänder

Friedrich Setik
Steuerberatung

Am Spitz 7/1, 1210 Wien
T (01)256 98 70 F (01)259 32 45
office@setik.at, www.setik.at

Margit ZellerTel. 0699 125 43 110
E-Mail: margit.zeller@reikilehrerin.at
www.reikilehrerin.at

Liebe Leserinnen und Leser,

ich freue mich sehr Ihnen passend zur Jahreszeit, dem Erwachen der Natur, den Artikel von Manuela präsentieren zu dürfen. Manuela nimmt uns mit in den Wald und auf die Wiese, sie sensibilisiert uns für den Umgang mit dem reichen Schatz, den Mutter Erde uns zur Verfügung stellt.

Lassen Sie sich inspirieren und entdecken Sie die Vielfalt der heimischen Pflanzenwelt.

Namastè, MARGIT ZELLER

Wildkräuter - Unkraut oder Heilpflanze?

Wenn wir von „Unkraut“ sprechen, meinen wir Pflanzen, die unsere feine säuberlich gepflegten Beete oder den englischen Rasen stören und dort dementsprechend unerwünscht sind. Dabei ist leider in Vergessenheit geraten, dass gerade Brennnessel, Löwenzahn oder Giersch, die heutzutage Zuchtblumen und Kulturgemüse weichen müssen, früher noch Kernbestandteil einer gesunden Ernährung waren. Unsere Vorfahren nutzten diese wilden Pflanzen aber nicht nur als Nahrung und zum Würzen, sondern auch als Heilmittel.

Bereits in der Urgeschichte der Menschheit wurden Erfahrungen diesbezüglich durch reines Ausprobieren gesammelt, dazu kamen auch Beobachtungen von Tieren, die bei Krankheit instinktiv bestimmte Pflanzen fressen.

Im Mittelalter sammelten Mönche und Nonnen Wissen über Kräuter, stellten Medikamente her und behandelten damit Patienten. Klöster waren Zentren der Pflanzenheilkunde (Phytotherapie) und abgesehen davon, dass einige Rezepte auf Aberglauben beruhten, war die mittelalterliche Medizin eine reine Erfahrungsmedizin.

An der Wende zur Neuzeit machte dann der Buchdruck breiteren Bevölkerungsschichten Informationen über die Heilkraft von Kräutern zugänglich und die damals erschienenen Kräuterbücher erreichten hohe Auflagen bis ins 18. und 19. Jahrhundert.

In Zeiten, in denen es nicht rund um die Uhr Medikamente zu kaufen gab, war die Hausapotheke bestückt mit Zubereitungen

aus Wildpflanzen wie z.B. Tinkturen, Tees, Salben und Ölsätzen. Diese selbst zusammengestellten Arzneien wurden dann bei Bedarf mit diversen, relativ einfachen Methoden wie Halswickel, Dampfbäder, Auflagen und dergleichen angewendet. Das Wissen um die heilkräftigen Pflanzen und die Rezepte wurden von Generation zu Generation weitergegeben.



Regeln zum Sammeln von Wildkräutern

Beim Sammeln von Wildkräutern gilt es einige wichtige Regeln zu wissen und zu berücksichtigen. In Österreich sind wild wachsende Pflanzen generell naturschutzrechtlich geschützt. Es gilt hier die sogenannte „Handstraußregel“ – diese besagt, dass von nicht artengeschützten Pflanzen das Pflücken für den persönlichen Bedarf im Ausmaß eines Handstraußes (=Daumen bis Zeigefinger) gestattet ist.

Geschützte Pflanzen sind je nach Bundesland im Naturschutzgesetz festgelegt und

dürfen in freier Natur nicht gesammelt werden, pflücken darf man diese nur im eigenen Garten.

In geschützten Gebieten kann das Sammeln beschränkt oder verboten sein und auch in privaten Wäldern kann der/die jeweilige EigentümerIn dieses durch Aufstellen von Hinweistafeln ebenfalls beschränken oder verbieten.

Die wichtigste Regel zum Wildkräutersammeln lautet: „Was ich nicht kenne, pflücke ich nicht!“ Einige Heilpflanzen haben giftige Doppelgänger, daher sollte man wirklich nur Pflanzen sammeln, welche man eindeutig erkennen und bestimmen kann. Im Zweifelsfall die Pflanze unbedingt stehen lassen.

Weiters ist darauf zu achten, die Wildkräuter nie mit der Wurzel auszureißen (es sei denn, dass man genau diesen Pflanzenteil sammeln möchte). Es empfiehlt sich, zum Ernten ein Messer oder eine Schere mitzunehmen.

Im besten Fall sammelt man so, dass man danach nicht sieht, dass Pflanzen geerntet wurden. Das heißt, man lässt unbedingt mindestens 2/3 der Wildkräuter am Fundort stehen, damit sie sich ausreichend vermehren können und Bienen und andere Insekten genug Blüten finden. Beim Sammeln von Wildpflanzen werden nur die Pflanzenteile und die Menge, die man wirklich braucht, geerntet.

Gesammelt wird an trockenen und sonnigen Tagen und nur an „sauberen“ Orten, also nicht im Park auf der Hundewiese oder neben einer stark befahrenen Straße. Auch von Flächen mit Pestizideinsatz nimmt man am besten keine Pflanzen mit. Die gesammelten

Manuela AuerDipl. Natur- und Wildkräuterpädagogin
stachelroeschen@gmx.at
Instagram: stachelroeschen
Facebook: Manuela Stachelroeschen

Wildkräuter werden für den Weg nach Hause am besten in einem Korb, einer Papiertüte oder einer Stofftasche verstaut.

Welche Wildkräuter eignen sich nun für SammelanfängerInnen?

Allen voran bieten sich zuallererst Wildpflanzen an, die man vermutlich seit der Kindheit schon kennt und daher eindeutig erkennen und bestimmen kann, beispielsweise der Löwenzahn, das Gänseblümchen, die Brennnessel oder das Duftveilchen.

Den **Löwenzahn** – *Taraxacum officinale*, so sein wissenschaftlicher Name – erkennt wahrscheinlich jedes Kind an seinen gezähnten Blättern, der leuchtend gelben Blüte und an der Pustelblume, deren zahlreiche Samen sich wie kleine Fallschirme fortblasen lassen.

Er zählt zu einer der wichtigsten Heilpflanzen für zu Hause. Blätter, Blüten und Wurzeln enthalten viele wertvolle Bitterstoffe, Flavonoide, Aminosäuren, Mineralstoffe und Spurenelemente. In der Wurzel stecken zudem Kohlenhydrate, Carotinoide und verschiedene Vitamine.

Die Pflanze besitzt einen ausgedehnten Anwendungsbereich und wirkt auf alle Organe, die an der Verdauung beteiligt sind. So kann ein Tee hilfreich sein bei Leberschäden und Leberschwäche, für Gallenfluss sorgen, die Bauchspeicheldrüsenfunktion und die Nierentätigkeit anregen, sowie Verdauungsbeschwerden entgegenwirken. Trinkt man Löwenzahntee, kommt es zur vermehrten Wasserausscheidung und zur Senkung eines eventuell zu hohen Blutdrucks. Am wirksamsten ist dieser Tee und auch eine Tinktur übrigens, wenn sie aus allen drei Pflanzenteilen bestehen.

Aus den getrockneten und gerösteten Wurzeln des Löwenzahns lässt sich ein schmackhafter und koffeinfreier Kaffeeersatz herstellen.



Einfach so essen kann man den Löwenzahn auch, aus den zarten jungen Blättern lässt sich im Frühling ein leckerer, jedoch herber Salat zubereiten. Wer es milder mag, mischt den Löwenzahn mit anderen Wildkräutern oder gekauftem Salat. Der weiße Milchsaft, der sich in den Blättern und Stängeln befindet, ist übrigens entgegen mancher Gerüchte nicht giftig. Allerdings enthält er den Wirkstoff Taraxacin und dieser kann bei übermäßigem Verzehr zu Bauchschmerzen führen.

Noch ein Tipp für alle Sammel-Neulinge: es macht Sinn, es langsam anzugehen und sich zuerst nur ein paar wenige Pflanzen auszusuchen, die man über ein Jahr hinweg beobachtet und die man dann in allen Stadien

(vor, während und nach der Blüte) und zu allen Jahreszeiten sicher erkennen und bestimmen kann. Pflanzenwissen sammelt man über einen längeren Zeitraum!

Ein Bestimmungsbuch erweist gute Dienste und auch bei der Teilnahme an einer geführten Kräuterwanderung kann man sehr viel über das Bestimmen und Verwenden von heilkräftigen Wildpflanzen lernen.

Bei Interesse bezüglich der Teilnahme an einer Kräuterwanderung kann man mich gerne per email kontaktieren, auch auf meinen Profilen bei Instagram und Facebook gibt es viel Wissenswertes rund um das Thema „Wildpflanzen“ zu entdecken.





Reisetipp: DAS KAISERBLICK

365 Tage pure Lebensfreude



Die markanten Felstürme des Wilden Kaisers sind das Wahrzeichen von Ellmau und ein Kraftplatz für alle Bergliebhaber.

Die sanften Berge der gegenüberliegenden Kitzbüheler Alpen mit ihren Gondelbahnen, Panoramawegen und Skipisten bieten jede Menge Erlebnisse für alle Bergfreunde. Wie auch immer Urlauber am liebsten in den Bergen unterwegs sind: Geführte Wanderungen, ein Wanderrucksack im Zimmer, ein Ski-Depot Keller, die Skipiste und Winterwanderwege direkt vor der Hoteltüre und vieles mehr gehören zum Service im Hotel DAS KAISERBLICK****Superior.

Ob es eine E-Bike-Tour sein soll oder lieber auf den Ski die 279 Pistenkilometer die

Region zu erkunden, das bleibt den Vorlieben der Naturgenießer überlassen. Am Fuße des Wilden Kaisers liegt auch der reiz- und anspruchsvolle 27-Loch-Golfplatz Wilder Kaiser (30 % Green-fee Ermäßigung). 88 Hektar idyllisches Golf-Land sind einzig und allein erholsamen Golfkunden und dem perfekten Abschlag gewidmet.

Der Golfplatz Wilder Kaiser gilt als einer der schönsten Plätze in ganz Tirol. Hotel-eigene Golfcars stehen zum Ausleihen direkt vor der Türe bereit.

Wer am Vormittag das Naturjuwel Wilder Kaiser erkundet, der kann sich nachmittags auf kaiserliche Entspannung freuen. Das Vier-Sterne-Superior Hotel ist eine

exklusive Wellness- und Spa-Adresse inmitten der Aktivregion.

Toller Wellness-Bereich

Auf 1.900 m² dreht sich alles ums Saunieren, Ruhen und Wohlbefinden. Der Infinity Sky Pool bietet einen fantastischen Blick auf den Wilden Kaiser. Der Indoor-pool, ein ganzjährig beheizter Outdoorpool sowie zwei Whirlpools (In- und Outdoor auf dem Dach der Süd Relax Area), garantieren entspannten Wellnessgenuss.

Dazu kommen 11 Saunen und Dampfbäder mit täglich geführten Saunaaufgüssen und traumhafte Ruheräume für eine gemütliche Erholung. In dem eleganten Kaiser-Spa





dreht sich alles um Schönheit und Wohlbefinden. Mit wohltuenden Gesichts- oder Aromabehandlungen, individuellen Körperpflege-Ritualen und entspannenden Massagen sorgen die Kaiser-Spa Mitarbeiter für innere Ruhe und glänzende Ausstrahlungskraft. Hier begibt man sich in die besten Hände und wird auf höchstem Niveau verwöhnt.

Stylish, geräumig, hell und hochmodern – das sind alle Zimmer und Suiten. Jeder Raum schafft mit stilvollem Interieur eine Atmosphäre zum Wohlfühlen. Die Panoramastudios halten ihr Versprechen und bieten einen atemberaubenden Blick auf den Wilden Kaiser.

Die Gastgeberfamilie König und ihr Team sind aber auch ein Garant für feinste Kulinarik. Gourmets und Weinliebhaber haben DAS KAISERBLICK auf ihre Wunschliste gesetzt. Die Genussension ist von früh bis spät ein kulinarisches Highlight.

Genuss auf höchstem Niveau

Das mehrgängige Abendmenü mit à-la-carte-Auswahl lässt keine Wünsche offen. Begleitet werden die Köstlichkeiten von erlesenen Weinen aus der bestens bestückten Vinothek. Chef Armin erfüllt alle vinophilen Vorlieben, seien es nationale Weinklassiker,



handwerklich gefertigte Winzerchampagner oder Kultweine aus dem Napa Valley.

Im hauseigenen Genussmarkt trifft man auf köstliche und heimische Spezialitäten. Speck, Kaminwurzeln, Käse, selbstgemachte Marmeladen, Edelbrände und Liköre eignen sich ideal dazu, von Feinschmeckern mit nach Hause genommen zu werden. In der „Schnapsidee“ hat sich Chef Armin einen kleinen Traum verwirklicht. Dort reift Speck bei perfekten Bedingungen neben exklusiven Wein- und Schaumweinraritäten

und Geheimtipps der Weinwelt.

Es gibt noch viele weitere Besonderheiten zu entdecken – unter anderem die hotel-eigene Autowaschanlage. So steht einer „sauberen“ Autofahrt nichts mehr im Wege.

DAS KAISERBLICK garantiert Wellness und Genuss für Körper, Geist und Seele. Ein Kraftplatz von der ersten Minute an – und an 365 Tagen im Jahr.

Fotos © Daniel Zangerl



Mazda CX-60 Homura 2.5L e-Skyactiv PHEV 8AT AWD

Neues Mazda-Topmodell

Die Mazda-Modellpalette nimmt in den letzten Jahren frischen Schwung auf, neuestes Highlight ist der CX-60. Er rundet nicht nur das Modellangebot nach oben hin ab, er ist auch der erste Mazda mit Plug-in-Hybrid-Antrieb.

Optisch zeigt er sich dabei im Stil des kleineren CX-5, kann aber mit einem noch bulligeren und moderneren Look aufwarten. Er wirkt auf jeden Fall erwachsener und soll auch Premium-Kunden ansprechen.

Für unseren ersten Test mit dem CX-60 haben wir den neuen Plug-in-Hybrid in der gehobenen Homura-Ausstattung gewählt.

Mit einem Listenpreis von 63.050,- Euro ist der neue CX-60 durchaus fair kalkuliert, vor allem, da man bei diesem Modell schon Goodies an Bord hat, die man bei der deutschen Premium-Konkurrenz noch um viel Geld dazu ordern muss.

Unter anderem sind schon LED-Scheinwerfer, 20"-Alufelgen, klimatisierte Ledersitze vorne und Ledersitze mit Sitzheizung hinten, das Driver Personalization System, Lenkradheizung, ein Head-up-Display, ein 12,3"-Infodisplay und noch vieles mehr an Bord.

Einzigste Option ist die Platinum Quartz Metallic-Lackierung geblieben, die den Gesamtpreis auf 63.800,- Euro erhöht.

Der Innenraum präsentiert sich äußerst hochwertig und kann mit sehr schönen Dekorelementen aufwarten. Vor allem die Einlagen im Carbon-Look auf der breiten Konsole zwischen Fahrer und Beifahrer verleihen dem Interieur einen noblen Touch.

Auch die neue Klimasteuerung gefällt mit

einem übersichtlichen Design und einer einfachen Bedienung.

Modernes Cockpit

Der 12,3"-Digitaltacho zeigt je nach Fahrmodus ein unterschiedliches Design und ist gut ablesbar. Auch ein Head-up-Display ist an Bord. Dieses zeigt sogar an, wenn sich ein Fahrzeug im toten Winkel befindet.

Nicht ganz am Puls der Zeit ist aber leider das 12,3"-Infodisplay, welches über ein Dreh/Drück-Rad zwischen Fahrer und Beifahrer bedient wird. Die Darstellung von Menüs und Navi-Karten wirkt schon etwas antiquiert und passt nicht so ganz zum sonst so modernen CX-60.

Der große Mazda-SUV kann nämlich mit einer Fülle an technischen Neuerungen aufwarten. So wird man zum Beispiel beim Verlassen des Fahrzeugs vor herannahenden Fahrzeugen gewarnt, und der aktive Tempomat folgt bis zu Tempo 150 km/h der Fahrspur.

Ebenfalls ein Highlight ist das Driver Personalization System, welches verschiedene Fahrer durch Gesichtserkennung identifiziert und deren zuvor gewählte Sitzposition, Radioprogramm oder Klimaanlage-Temperatur wählt.

Auch beim Platzangebot zeigt der CX-60 Größe und bietet für alle fünf Passagiere genug Raum. Fahrer und Beifahrer können sich auch über sehr bequeme Sitze mit Klimatisierung freuen, im Fond steht noch eine Sitzheizung zur Verfügung.

Das Kofferraumvolumen ist mit 570 bis 1.726 Litern Stauraum ebenfalls sehr

großzügig dimensioniert, vor allem da es sich beim CX-60 um einen Plug-in-Hybrid handelt, wo bei anderen Herstellern das Kofferraumvolumen manchmal leidet.

Erster Mazda mit Plug-in-Hybrid

Beim Antrieb setzt man auf den bewährten 2,5-Liter-Benziner mit 191 PS (141 kW), der von einem 175 PS (129 kW) starken Elektromotor unterstützt wird.

Die Systemleistung liegt bei 327 PS (241 kW), womit der CX-60 auch mit sehr attraktiven Fahrleistungen aufwarten kann.

Der Benziner liefert bei 4.000 U/Min ein maximales Drehmoment von 261 Nm, der E-Motor sorgt ab dem Start zusätzlich für 270 Nm Drehmoment. Das Systemdrehmoment liegt bei 500 Nm.

Geschaltet wird über eine 8-Gang-Automatik, die fast immer mit sehr sanften und schnellen Schaltvorgängen überzeugen kann.

Lediglich bei niedriger Geschwindigkeit ist sich die Elektronik manchmal nicht ganz sicher, welcher Gang gerade der passende ist, und die Gänge werden etwas ruckelig eingelegt.

Von den Fahrleistungen her gibt es aber nichts zu meckern, schon im Normal-Modus ist man äußerst agil unterwegs. Wer in den Sport-Modus schaltet, kann aber nochmals mit einem gewaltigen Leistungsschub rechnen.

Hier zeigt sich, wie viel Kraft im CX-60 steckt, wenn alles auf Sportlichkeit getrimmt wird. Für den Sprint von 0 auf 100 km/h vergehen nur 5,8 Sekunden, die Höchstgeschwindigkeit ist auf 200 km/h elektronisch begrenzt.



Bei unserem Test hat sich der CX-60 auch eher als Spaßmacher, denn als Sparmeister gezeigt. Die 17,8 kWh große Batterie sollte laut Werk für bis zu 63 Kilometer E-Reichweite sorgen.

Der Fahrer kann hier einen reinen E-Modus wählen, um ausschließlich im E-Modus unterwegs zu sein. Die Höchstgeschwindigkeit im E-Modus liegt bei 140 km/h.

In der Praxis ist die E-Reichweite bei winterlichen Temperaturen so um die 5 bis 10 Grad Plus aber nur noch bei knappen 40 Kilometern gelegen.

Verbrauch höher als erwartet

So verwundert es auch nicht, dass wir nicht an die vom Werk angegebenen 1,5 Liter Verbrauch auf den ersten 100 Kilometern gekommen sind, sondern auf 5,4 Liter.

Wer die Batterien nicht regelmäßig lädt, der wird auch mit einem nochmals höheren Verbrauch rechnen müssen, wir sind danach auf rund 7,8 Liter pro 100 Kilometer gekommen.

In Kombination mit dem nur 50 Liter großen Tank, ist die Gesamtreichweite somit nicht sehr hoch, dabei wäre der CX-60 das ideale Langstreckenauto.

Die Geräuschdämmung ist grandios und unterstreicht den Premium-Anspruch. Zudem liegt er perfekt auf der Straße, und durch den Allradantrieb kommt man auch abseits befestigter Straßen noch gut voran.

Etwas Feintuning würde aber noch Fahrwerk und Federung gut tun, die straffe Abstimmung und manch holpriger Ausgleich von Bodenunebenheiten sind sicher nicht jedermanns Geschmack.

In der Summe der Eigenschaften ist der neue Mazda CX-60 aber eine sehr interessante Alternative im Bereich der luxuriösen Plug-in-Hybrid-SUVs.

Sein modernes Design, die überkomplette Ausstattung und ein hoher Wohlfühlfaktor im Innenraum machen ihn in Kombination mit dem fairen Preis zu einem Highlight im Segment, das lediglich noch etwas Feinabstimmung im Detail braucht.



Fact Box Mazda CX-60 Homura PHEV 8AT AWD

Preis in Euro	
Testwagenpreis ohne Extras	63.050,00
Testwagenpreis mit Extras	63.800,00
davon Steuern	10.633,33
Technische Daten	
Zylinder	4
Hubraum in ccm	2.488
Leistung PS/KW	191/141
Max. Systemdrehmoment Nm/	500
Systemleistung PS/KW	327/241
Getriebe	8-Gang-Automatik
Antriebsart	Allradantrieb
Fahrleistung und Verbrauch	
0 – 100 km/h in sek.	5,8
Höchstgeschwindigkeit in km/h	200
Durchschnittsverbrauch in Liter	1,5
CO2 Ausstoß pro km in Gramm	33
Abmessungen und Gewichte	
Länge in cm	474,5
Breite in cm	189,0
Höhe in cm (inkl. Dachgalerie)	168,0
Radstand in cm	284,0
Kofferraumvolumen in Liter	570 – 1.726
Tankinhalt in Liter	50
Leergewicht in kg	2.070
Zulässiges Gesamtgewicht in kg	2.667
Max. Zuladung in kg	597





Toyota Corolla Cross 2.0 AWD-i Design

Sparmeister mit Spaßfaktor

Die Ausweitung der Toyota-Modellpalette hat in den letzten Jahren ordentlich Fahrt aufgenommen, das neueste Mitglied in der Modellfamilie ist der Corolla Cross.

Wie der Name schon verrät, ist er der SUV-Bruder des Corolla und soll im kompakten SUV-Segment neue Kunden ansprechen. Auch wenn die Lücke zwischen Yaris Cross und RAV4 auf den ersten Blick nicht so groß ist, so macht der Corolla Cross durchaus Sinn.

Er ist deutlich kräftiger und geräumiger als der kleine Yaris Cross, bleibt aber preislich noch weit unter dem RAV4 angesiedelt.

Optisch zeigt er sich auf jeden Fall von einer sehr modernen Seite und kann mit einem schnittigen Design aufwarten.

Bei der Motorisierung steht nur der 2,0-Liter-Hybrid zur Wahl, diesen kann man aber mit Front- oder Allradantrieb ordern. Bei der Ausstattung kann man zwischen drei Linien wählen, wir haben uns für unseren Test für den Allradler in der mittleren Ausstattungslinie „Design“ entschieden.

Im Listenpreis von 41.990,- Euro ist schon eine sehr gute Ausstattung inkludiert, lediglich die Metallic-Lackierung hat sich mit 660,- Euro zusätzlich zu Buche geschlagen.

Tolle Serienausstattung

Serienmäßig an Bord sind schon Bi-LED-Scheinwerfer, 18"-Leichtmetallfelgen, ein Panorama-Glasdach mit elektrischer Sonnenrolle, Sitzheizung vorne, eine Lenkradheizung, das Toyota T-Mate-Assistenzpaket inkl. adaptivem Tempomat, ein Infotainmentsystem mit 10,5"-Touchscreen und

3D-Navi, eine elektrische Heckklappe, ein Keyless-System, eine 2-Zonen-Klimaautomatik und noch vieles mehr.

Der Innenraum zeigt sich auf jeden Fall von einer sehr wohnlichen Seite und lässt einen so gut wie nichts vermissen. Als einzige Kritikpunkte wären eine nicht verschiebbare Mittelarmlehne vorne und die Tatsache, dass es nur einen USB-Anschluss gibt, anzumerken.

Sonst glänzt der Corolla Cross mit einem Mix aus modernem Cockpit, einfacher Bedienung und großzügigem Platzangebot.

Gut gelungen ist auch der neue 12,3"-Digitaltacho, der über verschiedene Darstellungsmöglichkeiten verfügt und je nach Fahrmodus die Hintergrund-Grafik ändert.

Ein Hit in der Klasse ist auch der 10,5"-Touchscreen, dessen Darstellung von Menüs und Karten an teure Premium-Fahrzeuge erinnert. Die Bedienung ist zudem sehr intuitiv, und man hat praktischerweise auch die Klimasteuerung getrennt belassen, was eine wirkliche Wohltat ist.

Viele praktische Details

Auch sonst überzeugt der Innenraum mit vielen praktischen Details, wie etwa dem großen Fach für das kabellose Laden eines Smartphones im unteren Bereich der Mittelkonsole oder auch gut ausgeformten Getränkehaltern in den hinteren Türen.

Das griffige Lenkrad verwöhnt mit einem feinen Lederbezug und ist beheizbar. Die im Lenkrad integrierten Tasten stellen den Fahrer auch vor keine Rätsel und sind auf jeden Fall um ein Vielfaches besser zu bedienen

als die bei manchem Hersteller jetzt üblichen „Slider“.

Als SUV für die ganze Familie kann der Corolla Cross auch beim Platzangebot überzeugen, selbst im Fond hat man noch genug Knie- und Kopffreiheit.

Das Kofferraumvolumen liegt zwischen 384 und 1.299 Litern, und es gibt auch praktische Staufächer an den Seiten. Die elektrische Betätigung der Heckklappe ist ebenfalls ein sehr praktisches Feature, das in dieser Klasse noch nicht selbstverständlich ist.

Natürlich setzt der Hybrid-Pionier Toyota auch beim neuen Corolla Cross wieder auf einen Hybridantrieb, diesmal aus der neuesten Generation.

Dies bedeutet die Kombination aus einem 2,0-Liter-Benziner mit 152 PS (112 kW) mit einem 113 PS (84 kW) starken Elektromotor. Die Systemleistung liegt bei 197 PS (147 kW) und sorgt auf Wunsch für sehr sportliche Fahrleistungen.

Das E-CVT-Getriebe kommt ganz ohne Gänge aus und steigert damit den Komfort deutlich. Lediglich bei voller Beschleunigung sind die für CVT-Getriebe typischen Nachteile, wie das lange Verweilen auf hohem Drehzahlniveau, merkbar.

Dank der guten Geräuschdämmung bleibt dieses kleine Manko aber unbedeutend. Der Fahrer kann auch aus drei verschiedenen Fahrmodi wählen, wobei der Normal-Modus die beste Wahl für den Alltag darstellt.

Sparsam und sportlich zugleich

Im Eco-Modus kann man zwar noch sparsamer unterwegs sein, verliert aber auch



etwas an Fahrfreude. Wählt man den Sport-Modus, werden alle Systeme auf absoluten Fahrspaß getrimmt.

Die Gasannahme erfolgt merklich direkter, und die Leistung wird nochmals geballter zur Verfügung gestellt. Wer die volle Leistung abrufen will, sprintet in nur 7,5 Sekunden von 0 auf 100 km/h. Bei der Höchstgeschwindigkeit muss man sich mit 180 km/h begnügen, dann regelt die Elektronik ab.

Für unsere Autobahnen sollte dies aber ohnedies mehr als genug sein. Sehr gelungen ist auch die Abstimmung von Fahrwerk und Federung.

Der Corolla Cross liegt dank des niedrigen Schwerpunkts richtig gut auf der Straße, und die Federung ist dennoch sehr komfortabel ausgefallen. So kann man gemütlich weite Strecken absolvieren, ohne auf Fahrspaß verzichten zu müssen.

Dank dem Allradantrieb kommt man auch bei winterlichen Bedingungen und abseits befestigter Straßen noch gut voran.

Die größte Überraschung beim Corolla Cross ist aber sein sensationell geringer Verbrauch. Selbst wenn man nicht sehr sachte unterwegs ist, kommt man schon an die vom Werk versprochenen 5,3 bis 5,4 Liter pro 100 Kilometer heran.

Wir sind im Schnitt auf einen Verbrauch von 5,6 Litern gekommen, was ein wirklicher Hit ist. Immerhin bewegt man einen Familien-SUV mit 197 PS und verbraucht weniger als mit den meisten Diesel-Fahrzeugen dieser Leistungsklasse. Durch den geringen Verbrauch kommt auch mit dem kleinen 43-Liter-Tank recht weit.

Der Toyota Corolla Cross beweist damit einmal mehr, wie effizient moderne SUV mit Verbrennungsmotor sein können, und dass man mit dem Elektro-Hype in Europa eindeutig auf das falsche Pferd setzt.

Abgerundet werden die positiven Eigenschaften des sympathischen Allround-Talents noch durch eine großzügige Sicherheitsausstattung, die wirklich keine Wünsche unerfüllt lässt. Egal ob Spurwechselassistent, adaptiver Tempomat oder Querverkehrserkennung, der Corolla Cross hilft und schützt, wo er nur kann.

Toyota hat mit dem Corolla Cross auf jeden Fall sein nächstes absolutes Highlight im Programm. Neben der schnittigen Optik und der sehr guten Ausstattung spricht vor allem der sensationell günstige Verbrauch für den Crossover aus Japan.



Fact Box Toyota Corolla Cross 2.0 Hybrid AWD-I Design

Preis in Euro	
Testwagenpreis ohne Extras	41.990,00
Testwagenpreis mit Extras	42.650,00
davon Steuern	7.975,20
Technische Daten	
Zylinder	4
Hubraum in ccm	1.987
Leistung PS/KW	152/112
Max. Drehmoment Nm/bei U/min	190/4.400 – 5.200
Systemleistung PS/KW	197/147
Getriebe	CVT-Automatik
Antriebsart	Allradantrieb
Fahrleistung und Verbrauch	
0 – 100 km/h in sek.	7,5
Höchstgeschwindigkeit in km/h	180
Durchschnittsverbrauch in Liter	5,3 – 5,4
CO2 Ausstoß pro km in Gramm	121 – 122
Abmessungen und Gewichte	
Länge in cm	446,0
Breite in cm	182,5
Höhe in cm (inkl. Dachgalerie)	162,0
Radstand in cm	264,0
Kofferraumvolumen in Liter	384 – 1.299
Tankinhalt in Liter	43
Leergewicht in kg	1.500
Zulässiges Gesamtgewicht in kg	2.015
Max. Zuladung in kg	515



INDUSTRIESERVICE EIN ANBIETER EINE GESAMTLÖSUNG

ROHRER
GROUP

www.rohrer-grp.com

Datenschutzinformation „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“

Sehr geehrte Leser und Leserinnen!

Wir, die Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH, pflegen einen verantwortungsvollen Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten und gewährleisten durch technische Maßnahmen in höchstem Maße, dass die Sicherheit Ihrer Daten gewährleistet ist.

Im Sinne der Bestimmungen der DSGVO und des Datenschutzgesetzes dürfen wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass die Redaktion des offiziellen Magazins der Polizeisportvereinigung

Wien aufgrund von Einverständniserklärungen (Art.6 Abs.1 lit.a DSGVO; z.B. im Rahmen der Beitrittserklärung zur PSV Wien) oder zur Erfüllung eines Vertrages (Art.6 Abs.1 lit.b DSGVO; z.B. Abonnements oder Werbeeinschaltungen durch Sponsoren) personenbezogene Daten (Namen, Funktionen, Behörden- bzw. Firmenzugehörigkeit, Adressen) zur Erstellung des Adressenverteilers der „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“ verarbeitet. Diese Daten werden ausschließlich zur postalischen Übermittlung der Zeitschrift an individuelle natürliche und juristische Personen gehalten. Empfänger dieser Daten ist die W & H

MEDIA Druck & Verlag GmbH, 1120 Wien, Wagenseilgasse 5. Sämtliche Informationen zu den Betroffenenrechten nach des DSGVO stellen wir im Impressum auf zur Verfügung. Sollten Sie in Zukunft auf eine Zusendung des Magazins „Rundschau POLIZEI Sport“ verzichten wollen, können Sie uns dies jederzeit bekanntgeben.

(Schriftlich unter: buer@polizeisv-wien.at
Postadresse:
Polizeisportvereinigung Wien,
Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH,
1120 Wien, Dampfschiffhafen 2).

Die Redaktion

Wenn auch Sie ein Inserat in unserem Magazin schalten und dadurch einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung dieser Dienstsport- und Freizeitanlage leisten möchten, kontaktieren Sie uns bitte entweder unter 01/263 36 66 oder per E-Mail: buer@polizeisv-wien.at.

Der Reinerlös dieser Zeitschrift wird ausschließlich zur Herstellung und Instandhaltung der Dienstsport- und Freizeitanlage verwendet. Diese Anlage dient der Sportausbildung und Fiterhaltung der Polizeibeamten und dem Sportbetrieb unserer Vereinsmitglieder.

IMPRESSUM | PRÄSIDIUM | STÄNDIGE MITARBEITER | OFFENLEGUNG (gem. § 25 Mediengesetz)

Medieninhaber (Verleger), Redaktion, Verwaltung und Anzeigenannahme: Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH
1220 Wien, Dampfschiffhafen 2, Telefon 263 36 66, Fax 313 10-68009

Geschäftsführer: Mag. Klaus Schachner, Robert Angerer, Christian Ackerl

Gesellschafter: Polizeisportvereinigung Wien zu 100 %, FN106162 X

Redaktionsteam: Mag. Klaus Schachner, Robert Angerer, Susanne Gindl

Hersteller: W & H MEDIA Druck & Verlag GmbH, 1120 Wien, Wagenseilgasse 5, Tel.: +431 269 16 17, www.wh-media.at

Präsident: Mag. Dr. Gerhard Pürstl, Landespolizeipräsident, **Vizepräsident:** Dr. Michael Lepuschitz, Landespolizeivizepräsident, **Vizepräsident:** Mag. Franz Eigner, Landespolizeivizepräsident, **Vizepräsident:** HR Dr. Walter Dillinger, **1. Sportleiter:** Mag. Klaus Schachner, **2. Sportleiter:** Robert Angerer, **Hauptkassier:** Christian Ackerl, **Schriftführerin:** Susanne Gindl

Binder Manfred, Ebermann Herbert, Jira Joachim, Kaipf Georg, Kraus Fritz, Kopitsch Michael, Mann Andreas, Marass Siegfried, Pingitzer Günther, Preining Ruth, Reiser-Eckelhart Elisabeth, Trawniczek Thomas, Wacht Robert, Ziegler-Benko Walter, MEDIZIN: Brigitte Mramor Ernährung, Margit Zeller Gesundheit, OA Dr. Markus Winnisch Orthopädie, REISEN & MOTOR: Stefan Gruber

Grundlegende Richtung: Die „Rundschau Polizei Sport“ ist das offizielle Magazin der Polizeisportvereinigung Wien und dient zur Förderung der guten Beziehungen zwischen der Bevölkerung und der Polizei in Österreich. Die Aufgabe unseres Magazins ist es, aus eigenem Antrieb und mit eigenen Mitteln an der körperlichen Ertüchtigung und Einsatzbereitschaft aller Polizeibeamten in besonderer Weise mitzuwirken.

Leitung der PSV Wien: Geschäftsführender Präsident Mag. Dr. Gerhard Pürstl, Vizepräsident Mag. Franz Eigner, Vizepräsident Dr. Michael Lepuschitz, Vizepräsident HR Dr. Walter Dillinger, 1. Sportleiter Mag. Klaus Schachner. Die Polizeisportvereinigung Wien ermöglicht die Ausübung fast aller Sportarten im Kreise der Wiener Polizei als Mittel der beruflichen und körperlichen Ertüchtigung. Sie unterstützt unerschuldet in Not geratene Sportkollegen und deren Angehörige, ohne Rechtsanspruch.

Information zur Verarbeitung hinsichtlich Adressenliste Magazin „RUNDSCHAU POLIZEI SPORT“ im Sinne der Art. 13 und 14 der Datenschutzgesetz-Grundverordnung (DSGVO):

Verantwortlicher: Polizeisportvereinigung Wien, Wirtschaftsbetriebsgesellschaft mbH, 1220 Wien, Dampfschiffhafen 2, +43 1 263 36 66, +43 1 313 10-68 009; buer@polizeisv-wien.at; www.polizeisv-wien.at. **Zwecke, für welche die personenbezogenen Daten verarbeitet werden:** postalische Versendung des Magazins „Rundschau POLIZEI Sport“.

Rechtsgrundlage der Verarbeitung: Einverständniserklärungen (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) im Rahmen der Beitrittserklärung zur PSV Wien; Erfüllung eines Vertrages (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) im Rahmen von Abonnements oder Werbeeinschaltungen durch Sponsoren. **Dauer der Speicherung der personenbezogenen Daten:** Beendigung des Abonnements; Erlöschen der Mitgliedschaft zur PSV Wien; Widerruf der Einwilligung. **Empfänger der personenbezogenen Daten:** W & H MEDIA Druck & Verlag GmbH, 1120 Wien, Wagenseilgasse 5, Tel.: +43 1 269 16 17, www.wh-media.at als Auftragsverarbeiter. **Rechte der betroffenen Person:** Beschwerderecht bei der Österreichischen Datenschutzbehörde (1080 Wien, Wickenburggasse 8, +43 1 521 52-0, dsb@dsb.gv.at) nach Maßgabe des § 24 Abs. 1 DSG. Die Rechte auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerruf der Einwilligung nach Maßgabe der Art. 15, 16, 17, 18, 20 und 7 Abs. 3 DSGVO.



BESTATTUNG WIEN



Verbundenheit mit der Polizei über den Tod hinaus.

Die Bestattung Wien ermöglicht verstorbenen Polizist*innen ein eigenes Themenbegräbnis – auf Wunsch mit Sarg- oder Urnenbeisetzung.

Ohne Aufpreis gegenüber einem herkömmlichen Begräbnis.
Für Polizist*innen im aktiven Dienst oder in Pension.

Ihr Ansprechpartner:

Kundenservice Josefstadt, Roman Ravlik
Schlesingerplatz 2, 1080 Wien
Telefon 01 501 95 - 28640
josefstadt@bestattungwien.at

Unser „Wiener Philharmoniker“ ist viel mehr als nur Gold.



Als Generaldirektor der Münze Österreich bin ich für einen großen Teil des Goldschatzes der Republik Österreich verantwortlich. Seit 1989 produzieren wir den „Wiener Philharmoniker“, eine der begehrtesten Goldmünzen weltweit. Wir arbeiten dafür nur mit den allerhöchsten Standards: ökologisch, sozial und technisch. Er ist mehr als nur Gold. Dafür trage ich gerne die Verantwortung.

Mag. Gerhard Starsich,
Generaldirektor der Münze Österreich AG